



Amtsblatt für Brandenburg

25. Jahrgang

Potsdam, den 23. April 2014

Nummer 16

| Inhalt | Seite |
|---|-------|
| BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN | |
| Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz | |
| Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz über den Mindestinhalt der Abwasserbeseitigungskonzepte der Gemeinden und die Form ihrer Darstellung (VV ABK) | 559 |
| Ausweisung von Badegewässern im Land Brandenburg | 573 |
| Zweite Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Prignitz“ | 581 |
| Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher Spreewald“ | 581 |
| Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“ ... | 582 |
| Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Landschaftspflegeverbandes „Untere Spree“ | 583 |
| Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße | 584 |
| Ministerium des Innern | |
| Bekanntmachung des Ministeriums des Innern über die Unanfechtbarkeit des Verbots des Vereins „Hells Angels Motorcycle Club Charter Borderland“ und Gläubigeraufruf | 585 |
| Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz | |
| Feststellung des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben „Verbesserung des Abflussprofils des Kruschkengrabens - Maßnahme 1 und 4“ in der Gemeinde Letschin | 587 |
| Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb von zwei Windkraftanlagen in 03103 Neu-Seeland (Windpark Leeskow) | 587 |
| Genehmigung für die Erweiterung der Schweinemastanlage mit Errichtung und Betrieb einer Biogasanlage am Standort Uebigau-Wahrenbrück OT Rothstein | 588 |

| Inhalt | Seite |
|---|-------|
| BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBETRIEBE | |
| Landesbetrieb Forst Brandenburg, Oberförsterei Luckau | |
| Feststellen des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben einer Erstaufforstung | 589 |
| Feststellen des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben einer Erstaufforstung | 589 |
| BEKANNTMACHUNGEN DER GERICHTE | |
| Zwangsversteigerungssachen | 590 |
| SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN | |
| Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen | 599 |

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBEHÖRDEN

Verwaltungsvorschrift des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz über den Mindestinhalt der Abwasserbeseitigungskonzepte der Gemeinden und die Form ihrer Darstellung (VV ABK)

Vom 26. März 2014

Auf Grund des § 66 Absatz 1 Satz 7 und des § 153 des Brandenburgischen Wassergesetzes (BbgWG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 2. März 2012 (GVBl. I Nr. 20) bestimmt die Ministerin für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz Folgendes:

Inhaltsübersicht

- 1 Allgemeines zum Abwasserbeseitigungskonzept
 - 1.1 Rechtsgrundlage
 - 1.2 Vorlage
 - 1.3 Notwendige wasserrechtliche Verfahren
- 2 Inhalt des Abwasserbeseitigungskonzeptes
 - 2.1 Angaben zur Abwasserbeseitigung im gesamten Entwässerungsgebiet
 - 2.1.1 Erfassung der Abwassereinleitungen und Übergabestellen
 - 2.1.2 Angaben zur Abwasserbeseitigung
 - 2.1.3 Angaben zur Entwässerung
 - 2.1.4 Darstellung von Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen sowie Übernahmestellen
 - 2.1.5 Angaben über die noch notwendigen Baumaßnahmen
 - 2.2 Angaben zur Abwasserbeseitigung bezüglich der in den Teilentwässerungsgebieten gelegenen Ortsteile der Gemeinden
 - 2.2.1 Für bereits vollständig öffentlich erschlossene Teilentwässerungsgebiete
 - 2.2.2 Für teilweise bereits öffentlich erschlossene und für noch nicht öffentlich erschlossene Teilentwässerungsgebiete
 - 2.2.3 Demografiekcheck - Angaben zu notwendigen Anpassungsmaßnahmen an die zukünftige Bevölkerungsentwicklung zur langfristigen wirtschaftlichen Tragfähigkeit
- 3 Form der Darstellung
 - 3.1 Übersichtsplan
 - 3.2 Listen
 - 3.3 Kostenschätzungen und Finanzierung
 - 3.4 Erläuterungsbericht
- 4 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes
- 5 Übergangsregelung
- 6 Schlussbestimmungen

1 Allgemeines zum Abwasserbeseitigungskonzept

1.1 Rechtsgrundlage

Nach § 66 Absatz 1 BbgWG haben die zur Abwasserbeseitigung verpflichteten Gemeinden die zur ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung notwendigen Abwasseranlagen in angemessenen Zeiträumen zu errichten, zu erweitern oder den Anforderungen des § 60 Absatz 1 des Wasserhaushaltsgesetzes (WHG) anzupassen. Der Stand der öffentlichen Abwasserbeseitigung in ihrem Entsorgungsgebiet sowie die zeitliche Abfolge und die geschätzten Kosten der zur Erfüllung der Abwasserbeseitigungspflicht noch notwendigen Maßnahmen sind in einem Abwasserbeseitigungskonzept darzustellen (§ 66 Absatz 1 Satz 4 BbgWG). Gemäß § 66 Absatz 1 Satz 6 BbgWG soll das Abwasserbeseitigungskonzept Kriterien der Nachhaltigkeit und die zu erwartende demografische Entwicklung berücksichtigen.

Abwasserbeseitigungspflichtiger im Sinne dieser Verwaltungsvorschrift ist die abwasserbeseitigungspflichtige Gemeinde oder der Träger der kommunalen Abwasserbeseitigungspflicht (Zweckverband, Amt). Sofern die kommunale Abwasserbeseitigungspflicht der Gemeinde auf Zweckverbände oder Ämter übergegangen ist, haben diese die Abwasserbeseitigungskonzepte für ihr Entsorgungsgebiet zu erstellen.

Ein Abwasserbeseitigungskonzept ist erforderlich, um

- darzulegen, wie der Abwasserbeseitigungspflichtige der gesetzlichen Verpflichtung nachkommen will,
 - nachzuweisen, dass der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit bei Planung, Anpassung und Realisierung der technischen Maßnahmen beachtet wird (Bestandteil dieses Nachweises bildet zum Beispiel auch die Darstellung und Bewertung der Gebührenentwicklung über den Zeitraum der zugrunde gelegten Bevölkerungsprognose insbesondere auch unter Berücksichtigung des Betriebs sämtlicher Abwasseranlagen im Sinne einer Lebenszyklusbetrachtung [siehe Nummer 2.2.3 Demografiekcheck])
- und
- in den Gemeinden die entwässerungstechnischen Grundlagen für die Bauleitplanung zu schaffen.

Die untere Wasserbehörde kann durch Verwaltungsakt zur Durchführung einzelner nach § 66 Absatz 1 Satz 3 BbgWG erforderlicher Maßnahmen angemessene Fristen setzen, wenn solche Maßnahmen im Abwasserbeseitigungskonzept nicht oder erst nach Ablauf unangemes-

sen langer Zeiträume vorgesehen sind oder wenn die zur Abwasserbeseitigung verpflichtete Körperschaft ohne zwingenden Grund die Durchführung von im Abwasserbeseitigungskonzept vorgesehenen Maßnahmen verzögert (§ 66 Absatz 1 Satz 8 BbgWG).

1.2 Vorlage

Der Abwasserbeseitigungspflichtige legt das Abwasserbeseitigungskonzept der unteren Wasserbehörde in zweifacher Ausfertigung vor.

Das Abwasserbeseitigungskonzept bedarf nicht der Genehmigung durch die untere Wasserbehörde. Die untere Wasserbehörde prüft, ob das Konzept den Anforderungen des § 66 Absatz 1 BbgWG und dieser Verwaltungsvorschrift entspricht und fordert gegebenenfalls den Abwasserbeseitigungspflichtigen zu Nachbesserungen auf. Sie soll dem Abwasserbeseitigungspflichtigen eine Stellungnahme zum Abwasserbeseitigungskonzept übergeben.

Das Abwasserbeseitigungskonzept ersetzt nicht die notwendigen öffentlich-rechtlichen Zulassungen. Es muss vorab mit der Kommunalaufsicht abgestimmt worden sein, soweit es Maßnahmen enthält, die der Kommunalaufsicht zumindest anzuzeigen oder von ihr zu genehmigen waren.

1.3 Notwendige wasserrechtliche Verfahren

Das Konzept enthält keine prüffähigen Details zur technischen Lösung der einzelnen Vorhaben. Technische Einzelpläne (Genehmigungs- und Ausführungsplanungen) müssen nicht aufgestellt werden. Diese sind Gegenstand der für das einzelne Vorhaben erforderlichen Zulassungs- oder Anzeigeverfahren wie zum Beispiel:

- Erlaubnis oder gehobene Erlaubnis der Abwasser-einleitung oder Anpassung bereits erteilter Befugnisse (§§ 8 ff., 57 WHG),
- Genehmigung des Baus und Betriebs sowie die wesentliche Änderung einer Abwasserbehandlungsanlage, die für einen Abwasseranfall von mehr als 8 Kubikmeter täglich bemessen ist (§ 71 Absatz 2 BbgWG beziehungsweise § 60 Absatz 3 WHG),
- Anzeige der technischen Planung zur Erstellung oder wesentlichen Veränderung sowie des Betriebes von Kanalisationsnetzen (§ 71 Absatz 1 BbgWG).

Daraus können sich unter Umständen Änderungen des Konzeptes oder zeitliche Verschiebungen ergeben. Sie sind bei der Fortschreibung des Konzeptes (Nummer 4) zu berücksichtigen.

Unabhängig von den wasserrechtlichen Bescheiden sind vor Beginn der Baumaßnahme alle weiteren gegebenenfalls erforderlichen öffentlich-rechtlichen Zulassungen einzuholen.

2 Inhalt des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Im Abwasserbeseitigungskonzept ist der Stand und die zukünftige Entwicklung der ordnungsgemäßen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung bis mindestens 2030 hinsichtlich

- des gesamten Entwässerungsgebietes (Nummer 2.1) **und**
- der in den Teilentwässerungsgebieten gelegenen Ortsteile der Gemeinden - insbesondere im Außenbereich grundstücksgenau - (Nummer 2.2)

darzulegen.

Die untere Wasserbehörde kann in einzelnen Fällen über die Anforderungen der Nummern 2.1 und 2.2 hinausgehende Ergänzungen fordern, wenn und soweit dies zur Überprüfung des Konzeptes erforderlich ist.

Der Abwasserbeseitigungspflichtige sollte durch eine über das jeweilige Entwässerungsgebiet hinausgehende Betrachtung und Abstimmung des fortzuschreibenden Abwasserbeseitigungskonzeptes mit den benachbarten kommunalen Trägern der Abwasserbeseitigungspflicht Synergiepotenziale in den ökonomischen, ökologischen und strukturellen sowie technischen Bereichen ausschöpfen. Hierbei sind zum Beispiel auch mögliche Synergien aus veränderten Organisationsformen und gemeinschaftlichen Kooperationen zu identifizieren und geeignet zu nutzen. Bestandteile des Abwasserbeseitigungskonzeptes können unter anderem auch die Ergebnisse von Dringlichkeits- und Variantenuntersuchungen sowie Anpassungs- und Sanierungskonzepte sein.

Im Einzelnen ist zu beachten:

2.1 Angaben zur Abwasserbeseitigung im gesamten Entwässerungsgebiet

Das Abwasserbeseitigungskonzept muss mindestens die folgenden Angaben zum Stand und zur zukünftigen Entwicklung der ordnungsgemäßen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung hinsichtlich des gesamten Entwässerungsgebietes enthalten:

- die Erfassung der Abwassereinleitungen und Übergabestellen (Nummer 2.1.1),
- Angaben zur Abwasserbehandlung (Nummer 2.1.2),
- Angaben zur Entwässerung (Nummer 2.1.3),
- die Darstellung von Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen (Nummer 2.1.4),
- Angaben über die noch notwendigen Baumaßnahmen (Nummer 2.1.5).

Diese Mindestangaben sind in einem Übersichtsplan entsprechend Nummer 3, in den Listen 1 bis 6 nach den Mustern der Anlagen 1 bis 5 und in einem kurzgefassten Erläuterungsbericht darzustellen. Das Abwasserbeseitigungskonzept soll zudem den datierten Stichtag der Da-

tenerhebung und Angaben zur Vollständigkeit der erfassten Daten enthalten.

Im Einzelnen ist zu beachten:

2.1.1 Erfassung der Abwassereinleitungen und Übergabestellen

Es sind alle vorhandenen, geplanten und künftig wegfallenden Einleitungen aus öffentlichen und gewerblichen Abwasseranlagen und Übergabestellen im Sinne dieser Beschreibung zu erfassen.

Dabei sind als Abwassereinleitungen alle Direkteinleitungen von Schmutzwasser im Sinne des § 54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 WHG, alle Einleitungen von Niederschlagswasser im Sinne des § 54 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 WHG sowie sämtliche Mischwassereinleitungen aus Regenüberläufen (Regenentlastungen, siehe Nummern 2.1.3.2 und 2.1.3.3) in ein Gewässer im gesamten Entwässerungsgebiet des Abwasserbeseitigungspflichtigen zu erfassen. Übergabestellen sind die Stellen, an denen der Abwasserbeseitigungspflichtige Abwasser einem anderen Abwasserbeseitigungspflichtigen zur weiteren Abwasserbeseitigung übergibt oder das Abwasser eines anderen Abwasserbeseitigungspflichtigen übernimmt, und alle Fäkalannahmestationen.

Die Erhebung, Dokumentation und Bewertung dieser Angaben erfolgt in der Liste 1 nach dem Muster der Anlage 1.

2.1.2 Angaben zur Abwasserbeseitigung

Das Abwasserbeseitigungskonzept gibt für jede Abwassereinleitung Auskünfte über

- den Standort der vorhandenen öffentlichen und gewerblichen Anlagen zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung, deren derzeitige und zukünftige Kapazität und Auslastung,
- die noch notwendigen Baumaßnahmen zur Anpassung und zur Sanierung vorhandener öffentlicher und gewerblicher Anlagen zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung und
- die noch zu errichtenden öffentlichen und gewerblichen Anlagen zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung und den jeweils in Aussicht genommenen Standort.

Die Erhebung, Dokumentation und Bewertung dieser Angaben erfolgt in der Liste 1 nach dem Muster der Anlage 1.

Anlagen der Straßenbauasträger von Landkreis, Land und Bund können Gegenstand im Übersichtsplan und in den Listen nach den Mustern der Anlagen 1 bis 5 des Abwasserbeseitigungskonzeptes sein, soweit diese der kommunalen Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung dienen.

2.1.3 Angaben zur Entwässerung

2.1.3.1 Das gesamte Entwässerungsgebiet des Abwasserbeseitigungspflichtigen ist in Teilentwässerungsgebiete zu unterteilen und abzugrenzen. Teilentwässerungsgebiet ist dabei das Gebiet, dessen öffentliche Kanalisation in einem funktionalen Zusammenhang steht. In der Praxis werden die Teilentwässerungsgebiete in der Regel jeweils einen im Zusammenhang bebauten Ortsteil oder einen entwässerungstechnisch als Einheit anzusehenden Stadtteil umfassen. Dabei ist darzustellen, ob die für das Teilentwässerungsgebiet zur Sammlung und Ableitung von Abwasser erforderlichen öffentlichen Entwässerungsanlagen vorhanden sind, noch erstellt werden sollen oder ob dauerhaft dezentrale Lösungen vorgesehen sind.

2.1.3.2 Für die ganz oder teilweise bereits kanalisierten Teilentwässerungsgebiete sind Angaben erforderlich

- zum vorhandenen Entwässerungssystem (Misch- und Trennsystem sowie modifiziertes Misch- und Trennsystem) und zum Entwässerungsverfahren, wie zum Beispiel Entwässerung mittels Freispiegelleitungen und Druck- oder Vakuumentwässerung sowie zu den Mischwassereinleitungen aus Regenentlastungsbauwerken (Regenentlastungen),
- über die gegebenenfalls notwendigen Baumaßnahmen zur Sanierung der vorhandenen Kanalisation (einschließlich zum Beispiel Regenentlastungen und Regenrückhaltebecken),
- über die gegebenenfalls notwendigen Ergänzungsmaßnahmen zur Vervollständigung der Kanalisation (einschließlich zum Beispiel Regenentlastungen und Regenrückhaltebecken) im Teilentwässerungsgebiet (Anschluss weiterer Straßenzüge),
- über den Anschluss anliegender Grundstücke an die öffentlichen Anlagen zur Niederschlagswasserbeseitigung (in Abgrenzung zur reinen Straßentwässerung).

Die Erhebung, Dokumentation und Bewertung dieser Angaben erfolgt in der Liste 2 nach dem Muster der Anlage 2.

2.1.3.3 Für nicht kanalisierte Teilentwässerungsgebiete sind Angaben erforderlich über das gegebenenfalls geplante Entwässerungssystem und Entwässerungsverfahren sowie über geplante Regenentlastungen und Regenrückhaltebecken gemäß den nach Nummer 2.1.3.2 vorgegebenen Anforderungen (eventuell in Teilabschnitten), soweit nicht gemäß § 54 Absatz 4 BbgWG durch Satzung die Versickerung auf den jeweiligen Grundstücken festgelegt worden ist.

Die Erhebung, Dokumentation und Bewertung dieser Angaben erfolgt in der Liste 3 nach dem Muster der Anlage 3.

2.1.4 Darstellung von Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen sowie Übernahmestellen

2.1.4.1 Darzustellen sind die vorhandenen oder künftigen Verbindungen von Teilentwässerungsgebieten untereinander

der sowie die Zuleitungen zu den öffentlichen Anlagen zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung und die Ableitungen zu den Abwassereinleitungsstellen oder Übergabestellen. Dies gilt auch für die noch zu kanalisierenden Gebiete.

2.1.4.2 Übernimmt oder übergibt der Abwasserbeseitigungspflichtige derzeitig oder künftig Abwasser von einem beziehungsweise an einen anderen Abwasserbeseitigungspflichtigen, sind die Übernahmestelle, die Zuleitung zur öffentlichen Anlage zur Schmutzwasserbeseitigung und die Ableitung zur Abwassereinleitung darzustellen.

2.1.5 Angaben über die noch notwendigen Baumaßnahmen

2.1.5.1 Die jeweils nach den Nummern 2.1.2 und 2.1.3 noch notwendigen Baumaßnahmen sind getrennt für die einzelnen Abwassereinleitungen und für die einzelnen Teilentwässerungsgebiete aufzuführen. Dabei können mehrere kleine Vorhaben unter einer Sammelbezeichnung zusammengefasst werden.

2.1.5.2 Die geschätzten Kosten der Maßnahme sind auszuweisen. Die Kostenschätzungen sollen dem derzeitigen Stand der Planung und den allgemeinen Erfahrungssätzen für vergleichbare Vorhaben nach dem Preisniveau zur Zeit der Schätzung entsprechen.

2.1.5.3 Angaben zum Baubeginn, zur Fertigstellung und zur voraussichtlichen Inbetriebnahme

Es sind folgende Maßnahmen zu unterscheiden:

- die Maßnahmen der letzten fünf Jahre, die noch nicht abgeschlossen sind,
- die Maßnahmen, die im Geltungszeitraum des aktuellen Abwasserbeseitigungskonzeptes abgeschlossen werden sollen, und
- ausblickend die mittel- und langfristig geplanten Maßnahmen hinsichtlich des sich an das aktuelle Abwasserbeseitigungskonzept anschließenden Zeitraums der zugrunde gelegten Bevölkerungsprognose.

Das Jahr des voraussichtlichen Baubeginns, der Fertigstellung und der Inbetriebnahme der bereits begonnenen und vorgesehenen Maßnahmen sollte möglichst genannt werden.

Die Erhebung, Dokumentation und Bewertung dieser Angaben erfolgt in der Liste 4 nach dem Muster der Anlage 4.

2.2 Angaben zur Abwasserbeseitigung bezüglich der in den Teilentwässerungsgebieten gelegenen Ortsteile der Gemeinden

Neben den Angaben nach Nummer 2.1 muss das Abwasserbeseitigungskonzept Angaben zum Stand und zur zukünftigen Entwicklung des Anschlussgrades der Bevölkerung bezüglich der in den Teilentwässerungs-

gebieten gelegenen Ortsteile der Gemeinden bis mindestens 2030 unter Berücksichtigung der Abwägung möglicher Alternativen nach Maßgabe der Wirtschaftlichkeit in Schrumpfungsbereichen enthalten.

Die Erhebung, Dokumentation und Bewertung dieser Angaben erfolgt in den Listen 5 und 6 nach dem Muster der Anlage 5.

2.2.1 Für bereits vollständig öffentlich erschlossene Teilentwässerungsgebiete

Sind die im betreffenden Teilentwässerungsgebiet gelegenen Ortsteile, die auch zukünftig keinen gravierenden Bevölkerungsrückgang aufweisen werden (zum Beispiel zwischen 2011 und 2030 etwa kleiner 10 Prozent), bereits vollständig öffentlich erschlossen, sind grundstücksgenaue Angaben in der Regel nicht erforderlich. In diesem Fall sind lediglich Angaben zum Stand und zur zukünftigen Entwicklung des Anschlussgrades der Bevölkerung an die öffentliche Kanalisation im betreffenden Teilentwässerungsgebiet zu erheben, auszuweisen und zu bewerten.

Die Erhebung, Dokumentation und Bewertung dieser Angaben erfolgt in den Listen 5 und 6 nach dem Muster der Anlage 5.

2.2.2 Für teilweise bereits öffentlich erschlossene und für noch nicht öffentlich erschlossene Teilentwässerungsgebiete

Das Abwasserbeseitigungskonzept muss für die teilweise bereits öffentlich erschlossenen und für die noch nicht öffentlich erschlossenen Ortsteile innerhalb des jeweiligen Teilentwässerungsgebietes Angaben zum Stand und zur zukünftigen Entwicklung des Anschlussgrades der Bevölkerung an die öffentliche Kanalisation und der nicht angeschlossenen Grundstücke im Außen- beziehungsweise Innenbereich enthalten. Hierbei sind Angaben zur Art der bestehenden und geplanten Entwässerung (zum Beispiel Kleinkläranlagen, mobile Entsorgung) zu berücksichtigen (siehe Liste 2 der Anlage 2, Liste 3 der Anlage 3 und Listen 5 und 6 der Anlage 5).

Sofern der Abwasserbeseitigungspflichtige von der Pflicht zur Abwasserbeseitigung teilweise oder ganz befreit werden will, sind unabhängig von dem bei der zuständigen unteren Wasserbehörde zu stellenden Antrag nach § 66 Absatz 4 BbgWG die Gründe im Abwasserbeseitigungskonzept anzugeben. Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung auf bisher oder auch künftig nicht an die öffentliche Kanalisation angeschlossenen Grundstücken sind die in der Richtlinie über den Einsatz von Kleinkläranlagen vom 28. März 2003 (ABl. S. 467) vorgegebenen Anforderungen zu beachten.

Als Lösung ist aber auch die Sammlung des Abwassers in abflusslosen Gruben, die den Anforderungen des Erlasses W/09/05 zur Abfuhr des Abwassers abflussloser

Sammelgruben und des Klärschlammes aus Kleinkläranlagen vom 7. Februar 2005 entsprechen, nicht zu beanstanden. Dabei ist auch die Möglichkeit des Verbringens des Abwassers zu einer öffentlichen kommunalen Kläranlage darzustellen.

2.2.3 Demografiecheck - Angaben zu notwendigen Anpassungsmaßnahmen an die zukünftige Bevölkerungsentwicklung zur langfristigen wirtschaftlichen Tragfähigkeit

Mit dem Demografiecheck soll der Abwasserbeseitigungspflichtige folgende Ziele verfolgen:

- Sicherung der langfristigen wirtschaftlichen Tragfähigkeit unter Berücksichtigung der mittelfristigen Prognose zur Veränderung der Einnahmesituation infolge der demografischen Entwicklung sowie deren Auswirkungen auf Beiträge und Gebühren (Kostendeckungsgrundsatz),
- regelmäßige Überprüfung, ob bestehende und geplante technische Lösungen unter veränderten demografischen Randbedingungen weiterhin optimal sowie betriebswirtschaftlich vertretbar sind,
- Schaffen von Transparenz und Klarheit bei den Kalkulationen sowie der Höhe von aktuellen und künftigen Gebühren und Preisen,
- Erhöhung der Rationalität der Entscheidungen unter dem Aspekt der langfristigen Wirtschaftlichkeit.

Es ist vom Abwasserbeseitigungspflichtigen sicherzustellen, dass diese Ziele in dem Zeitraum der verwendeten Bevölkerungsprognose planerisch berücksichtigt und das Erreichen derselben wiederkehrend überprüft werden.

Die mit dem demografischen Wandel verbundenen Auswirkungen auf die Bevölkerungsentwicklung in den betreffenden Teilentwässerungsgebieten sind geeignet darzustellen und zu bewerten (§ 66 Absatz 1 Satz 6 BbgWG). Gegebenenfalls notwendige Anpassungsmaßnahmen in Schrumpfungsbereichen (Ortsteile und Teilentwässerungsgebiete) sind auszuweisen und in Variantenvergleichen zu bewerten.

Für die Darstellung und Bewertung der im jeweiligen Teilentwässerungsgebiet gegebenen Auswirkungen auf die Bevölkerungsentwicklung (Schrumpfungsbereiche) wird dem Abwasserbeseitigungspflichtigen empfohlen, die vom Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV), Dezernat Raumbewertung jeweils aktuell erhobenen Daten der Bevölkerungsvorausschätzung heranzuziehen (zurzeit: LBV, „Bevölkerungsvorausschätzung 2011 bis 2030 für die Ämter und amtsfreien Gemeinden des Landes Brandenburg“ siehe unter <http://www.lbv.brandenburg.de/2354.htm>). Etwaige Abweichungen von den

Werten dieser Prognosen sind bei der Fortschreibung des Konzeptes entsprechend zu begründen.

Die Erhebung der gemäß Nummer 2.2 vorgegebenen Angaben erfolgt in den Listen 5 und 6 nach dem Muster der Anlage 5.

3 Form der Darstellung

Der in Nummer 2 geforderte Inhalt des Abwasserbeseitigungskonzeptes wird im aktuellen Übersichtsplan, in Listen und in einem kurz gefassten Erläuterungsbericht dargestellt.

3.1 Übersichtsplan

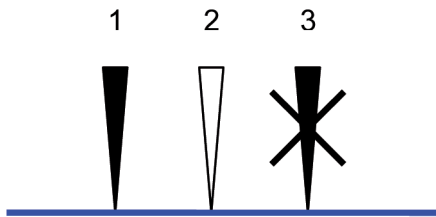
3.1.1 Für den Übersichtsplan ist der Maßstab 1 : 10 000 zu wählen.

3.1.2 Der Übersichtsplan enthält

- die Kennzeichnung und Nummerierung der Einleitungen (Name des benutzten Gewässers) und Übergabestellen (Nummer 2.1.1) in je einer unterschiedlichen Farbe,
- die Kennzeichnung der Standorte der öffentlichen Anlagen zur Schmutz- und Niederschlagswasserbeseitigung (Nummer 2.1.2),
- die Abgrenzung der kanalisierten und der noch zu kanalisierenden Teilentwässerungsgebiete (Nummer 2.1.3) in derselben Farbe wie die zugehörige Einleitung oder Übergabestelle; dabei sind die Flächen der kanalisierten Gebiete farbig anzulegen, die nicht kanalisierten Gebiete nur farbig zu umranden; soll ein bereits an eine Abwassereinleitung oder Übergabestelle angeschlossenes Teilentwässerungsgebiet später an eine andere Abwassereinleitung oder Übergabestelle angeschlossen werden, wird es zusätzlich mit der Farbe der künftigen Einleitung oder Übergabestelle umrandet,
- die Kennzeichnung der Übernahmestellen (Nummer 2.1.4.2),
- die schematische Darstellung von Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen (Nummer 2.1.4.1; die Darstellung des genauen Verlaufs der Sammler ist nicht erforderlich) und
- die Umgrenzung und Bezeichnung der Schutzzonen von ausgewiesenen und geplanten Wasserschutz- und Naturschutzgebieten.

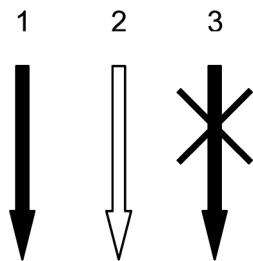
In dem Übersichtsplan sind auch die - in den Listen nach den Mustern der Anlagen 1 bis 5 ausgewiesenen - laufenden Nummern der Abwassereinleitungen und Übergabestellen sowie der Teilentwässerungsgebiete einzutragen.

3.1.3 Es sind folgende Symbole zu verwenden:



Einleitung

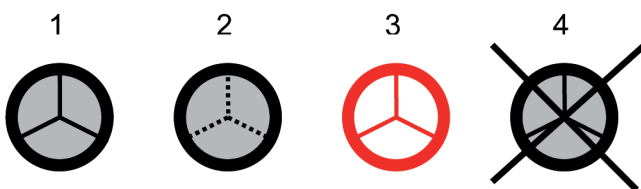
1. vorhanden (farbig anlegen)
2. geplant (farbig umranden)
3. künftig wegfallend (farbig anlegen)



Übergabestelle/Übernahmestelle

1. vorhanden (farbig anlegen)
2. geplant (farbig umranden)
3. künftig wegfallend (farbig anlegen)

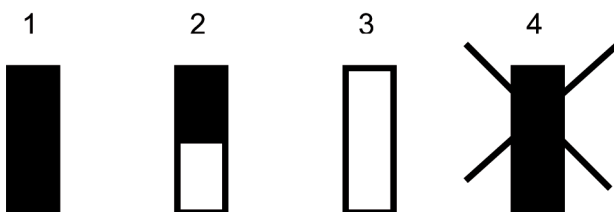
Fäkalannahmestationen sind mit dem Zusatz „F“ zu kennzeichnen.



Abwasserbehandlungsanlagen

1. vorhanden und ausreichend
2. vorhanden, sanierungsbedürftig
3. neu zu errichten
4. künftig wegfallend

Bei gewerblichen Anlagen ist das Kreissymbol durch ein Dreieckssymbol zu ersetzen.



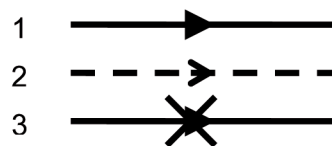
Sonderbauwerke

1. vorhanden, nicht sanierungsbedürftig
2. vorhanden, sanierungsbedürftig
3. neu zu errichten
4. künftig wegfallend



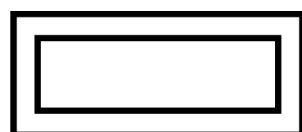
Abgrenzung der Teilentwässerungsgebiete

1. Kanalisation vorhanden (Fläche farbig anlegen)
2. Kanalisation geplant (Fläche farbig umranden)



Schematische Darstellung der Verbindungen, Zuleitungen und Ableitungen

1. vorhanden
2. geplant
3. künftig wegfallend



Schutzzone

(Fläche umranden)

Falls erforderlich, können zur Ergänzung auch weitere Planzeichen nach DIN 2425, Teil 4, verwendet werden. Die Legende ist hierbei entsprechend zu erweitern.

3.2 Listen

3.2.1 Die Erfassung der Abwassereinleitungen (Nummer 2.1.1) und die Angaben zur Abwasserbehandlung (Nummer 2.1.2) erfolgen in der Liste 1 nach dem Muster der Anlage 1. Für jede Abwassereinleitung gemäß Nummer 2.1.1 ist eine Liste auszufüllen.

3.2.2 Die Angaben zur Entwässerung (Nummer 2.1.3) sind in die Liste 2 oder 3 nach dem Muster der Anlagen 2 und 3 einzutragen. Für jedes Teilentwässerungsgebiet ist eine Liste auszufüllen. Ist das Teilentwässerungsgebiet schon ganz oder teilweise kanalisiert, ist die Liste 2 (Anlage 2) zu verwenden. Die notwendigen Ergänzungsmaßnahmen werden in der dritten Spalte mit „E“, die notwendigen Sanierungsmaßnahmen mit „S“ charakterisiert. Ist das Teilentwässerungsgebiet nicht kanalisiert, ist die Liste 3 (Anlage 3) zu verwenden. Es können jeweils mehrere Straßenzüge zu einheitlichen Bauabschnitten zusammengefasst werden.

3.2.3 Alle noch notwendigen Baumaßnahmen sind insgesamt in ihrer zeitlichen Abfolge in der Liste 4 nach dem Muster der Anlage 4 zusammenzustellen.

3.2.4 Die Angaben zum Stand und zur Entwicklung der Abwasserbeseitigung bezüglich der in den Teilentwässerungsgebieten gelegenen Ortsteile der Gemeinden unter Berücksichtigung gegebenenfalls notwendiger Anpassungsmaßnahmen in Schrumpfungsgebieten mit einem erheblichen Bevölkerungsrückgang (Nummer 2.2) sind in den Listen 5 und 6 nach dem Muster der Anlage 5 darzustellen.

3.2.5 Falls erforderlich, können zur Klarstellung im Einzelfall Ergänzungen der Listen 1 bis 6 nach dem Muster der Anlagen 1 bis 5 sowie Anmerkungen erfolgen.

3.3 Kostenschätzungen und Finanzierung

Im Rahmen der Erarbeitung oder Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes muss der Abwasserbeseitigungspflichtige Kostenschätzungen durchführen, welche im Abwasserbeseitigungskonzept darzustellen und zu bewerten sind. Die Kostenschätzungen sollen dem derzeitigen Stand der Planung und allgemeinen Erfahrungssätzen für vergleichbare Vorhaben nach dem Preisniveau zur Zeit der Schätzung entsprechen. Es ist geboten, bei der Aufstellung der Abwasserbeseitigungskonzepte sorgfältig vorzugehen und insbesondere Fragen der Wirtschaftlichkeit und Ökologie in die Überlegungen einzubeziehen (siehe Nummer 2.1.5.2).

Die Finanzierung der Investitionen und die Entwicklung der kostendeckenden Gebühren gemäß Kommunalabgabengesetz sind darzustellen.

3.4 Erläuterungsbericht

Zu jedem Abwasserbeseitigungskonzept ist ein kurz gefasster Erläuterungsbericht anzufertigen. Es sollen hierbei die Veranlassung und Aufgabenstellung sowie die örtlichen Verhältnisse zu dem Abwasserbeseitigungskonzept dargelegt werden. Auch die gewerblichen Indirekteinleiter (Name, Anschrift, Art und Menge der gefährlichen Stoffe) sind listenmäßig zusammengefasst darzustellen.

Es sind hierbei auch Erläuterungen zu nicht an Teilentwässerungsgebiete angeschlossenen Anwesen zu geben; hierbei sind Angaben zur Art der bestehenden und geplanten Entwässerung (zum Beispiel mobile Entsorgung und Einsatz von Kleinkläranlagen) darzulegen.

4 Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes

Nach § 66 Absatz 1 Satz 5 BbgWG ist das Abwasserbeseitigungskonzept jeweils im Abstand von fünf Jahren fortgeschrieben vorzulegen. Die Fortschreibung des Konzeptes hat den gleichen Mindestinhalt und die gleiche Form wie das erste Konzept. In der erneuten Vorlage sind in einem zusätzlichen besonderen Bericht kenntlich zu machen

- die Maßnahmen, die bereits durchgeführt sind,
- die Maßnahmen, deren Realisierung sich zeitlich verschiebt, und die Gründe dafür,
- die Maßnahmen, die nicht mehr erforderlich sind, mit Angabe der Gründe für den Wegfall und
- die Maßnahmen, die neu hinzugekommen sind.

5 Übergangsregelung

Hat ein Abwasserbeseitigungspflichtiger der unteren Wasserbehörde ein Abwasserbeseitigungskonzept schon vor Erlass dieser Verwaltungsvorschrift vorgelegt, erübrigt sich eine erneute Vorlage, wenn das vorgelegte Konzept den in Nummer 2 geforderten Mindestinhalt bereits enthält und nur in der Form der Darstellung von den Anforderungen nach Nummer 3 abweicht. In diesen Fällen ist erst die Fortschreibung nach Ablauf von fünf Jahren nach Aufstellung des Abwasserbeseitigungskonzeptes den Anforderungen nach Nummer 3 anzupassen. Enthält das bereits vorgelegte Konzept den nach Nummer 2 geforderten Mindestinhalt noch nicht, ist das Konzept den Anforderungen dieser Verwaltungsvorschrift entsprechend anzupassen und spätestens zum Zeitpunkt der fristgemäßen Aktualisierung erneut vorzulegen.

6 Schlussbestimmungen

Diese Verwaltungsvorschrift tritt am Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt für Brandenburg in Kraft. Mit dem Inkrafttreten dieser Verwaltungsvorschrift tritt

die Verwaltungsvorschrift über den Mindestinhalt der Abwasserbeseitigungskonzepte der Gemeinden und die Form ihrer Darstellung vom 7. Dezember 1995 (ABl. 1996 S. 34) außer Kraft.

Anlagen:

- Anlage 1: Liste 1: Erfassung der Abwassereinleitung und Angaben zur Abwasserbeseitigung
- Anlage 2: Liste 2: Angaben zur Schmutz- und Niederschlagswasserentwässerung (Entwässerung vorhanden)
- Anlage 3: Liste 3: Angaben zur Schmutz- und Niederschlagswasserentwässerung (Entwässerung nicht vorhanden)
- Anlage 4: Liste 4: Gesamtzusammenstellung aller noch notwendigen Baumaßnahmen nach der zeitlichen Abfolge
- Anlage 5: Liste 5 (Ist): Stand der Abwasserbeseitigung (z. B. Stand: 12/2011) bezüglich des jeweiligen Teilentwässerungsgebietes und
- Liste 6 (Entwicklung 2030): Entwicklung der Abwasserbeseitigung unter Berücksichtigung gegebenenfalls notwendiger Anpassungsmaßnahmen in Schrumpfungsbereichen und langfristiger wirtschaftlicher Tragfähigkeit bis mindestens 2030 („Demografiecheck“)

Anlage 1

Liste 1: Erfassung der Abwassereinleitung und Angaben zur Abwasserbeseitigung

Gemeinde: _____

Teilentwässerungsgebiet: _____

Abwassereinleitung:

- aus Abwasserbehandlungsanlage aus Niederschlagswasserbehandlungsanlage
 aus Schmutzwasserkanal aus Niederschlagswasserkanal

Einleitung in Betrieb Nr. im Ü-Plan: _____
angeschlossen: _____ EW bzw. Q_{max} (l/s)
noch anzuschließen: _____ EW bzw. Q_{max} (l/s)

Einleitung geplant Nr. im Ü-Plan: _____
noch anzuschließen: _____ EW bzw. Q_{max} (l/s)
Realisierung im Jahr: _____

Einleitung außer Betrieb Nr. im Ü-Plan: _____
Realisierung im Jahr: _____

Bezeichnung des Einleitgewässers und der Einleitstelle:

Angaben zur Abwasserbehandlung

1. Schmutzwasser

- Schmutzwasserbehandlungsanlage vorhanden Kapazität: ____ EW bzw. m³/d bzw. l/s (derzeit)
Kapazität: ____ EW bzw. m³/d bzw. l/s (zukünftig)
 Auslastung/Überlastung (derzeit): _____ Auslastung/Überlastung (zukünftig): _____
 sanierungsbedürftig
 vorgesehene Maßnahmen

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | geschätzte Nettobaukosten [€] | Baubeginn | Fertigstellung | Inbetriebnahme |
|----------|-------------|-------------------------------|-----------|----------------|----------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Schmutzwasserbehandlungsanlage wird außer Betrieb genommen im Jahr: _____

Ersatzmaßnahme: _____

Wegfall der Einleitung im Jahr: _____ Rückbau der Anlage im Jahr: _____

Schmutzwasserbehandlungsanlage nicht vorhanden

Wegfall der Einleitung im Jahr: _____

Ersatzmaßnahme: _____

Neubau der Schmutzwasserbehandlungsanlage geplante Kapazität: ____ EW bzw. m³/d bzw. l/s

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | geschätzte Nettobaukosten [€] | Baubeginn | Fertigstellung | Inbetriebnahme |
|----------|-------------|-------------------------------|-----------|----------------|----------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Nr. im Übersichtsplan: _____

2. Niederschlagswasser

- Niederschlagswasserbehandlungsanlage vorhanden Kapazität: ____ m³/d bzw. l/s (derzeit) Kapazität: ____ m³/d bzw. l/s (zukünftig)
 Auslastung/Überlastung (derzeit): _____ Auslastung/Überlastung (zukünftig): _____
 sanierungsbedürftig
 vorgesehene Maßnahmen

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | geschätzte Nettobaukosten [€] | Baubeginn | Fertigstellung | Inbetriebnahme |
|----------|-------------|-------------------------------|-----------|----------------|----------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

- Niederschlagswasserbehandlungsanlage wird außer Betrieb genommen im Jahr: _____
 Ersatzmaßnahme: _____
 Wegfall der Einleitung im Jahr: _____ Rückbau der Anlage im Jahr: _____
 Niederschlagswasserbehandlungsanlage nicht vorhanden
 Wegfall der Einleitung im Jahr: _____
 Ersatzmaßnahme: _____

- Neubau der Niederschlagswasserbehandlungsanlage geplante Kapazität: ____ m³/d bzw. l/s

| Lfd. Nr. | Bezeichnung | geschätzte Nettobaukosten [€] | Baubeginn | Fertigstellung | Inbetriebnahme |
|----------|-------------|-------------------------------|-----------|----------------|----------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Nr. im Übersichtsplan: _____

Anlage 4

Liste 4: Gesamtzusammenstellung aller noch notwendigen Baumaßnahmen nach der zeitlichen Abfolge

Gemeinde: _____

Teilentwässerungsgebiet: _____

1. Schmutzwasser

Bereits begonnene Maßnahmen

| Lfd. Nr. | Bereits begonnene Maßnahmen | Baubeginn | Fertigstellung | Inbetriebnahme | geschätzte Nettobaukosten [€] |
|----------|-----------------------------|-----------|----------------|----------------|-------------------------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Vorgesehene Maßnahmen

| Lfd. Nr. | Vorgesehene Maßnahmen | Baubeginn | Fertigstellung | Inbetriebnahme | geschätzte Nettobaukosten [€] |
|----------|-----------------------|-----------|----------------|----------------|-------------------------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

2. Niederschlagswasser

Bereits begonnene Maßnahmen

| Lfd. Nr. | Bereits begonnene Maßnahmen | Baubeginn | Fertigstellung | Inbetriebnahme | geschätzte Nettobaukosten [€] |
|----------|-----------------------------|-----------|----------------|----------------|-------------------------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Vorgesehene Maßnahmen

| Lfd. Nr. | Vorgesehene Maßnahmen | Baubeginn | Fertigstellung | Inbetriebnahme | geschätzte Nettobaukosten [€] |
|----------|-----------------------|-----------|----------------|----------------|-------------------------------|
| | | | | | |
| | | | | | |
| | | | | | |

Anlage 5

Liste 5 (IST): Stand der Abwasserbeseitigung (z. B. Stand: 12/2011) bezüglich des jeweiligen Teilentwässerungsgebiets

| Teilentwässerungsgebiet (TEG) | Ortsteil (OT) | Gemeinde | Gemeindekennzahl (GKZ) | Einwohnerzahl [EZ] | öffentliche Entsorgung | | | | Anschlussgrad an | | geschätzte Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2011 ¹ [%] | |
|-------------------------------|---------------|----------|------------------------|--------------------|------------------------|-------------|-----------------|--------------|---------------------------------------|-----------------|--|-----------------|
| | | | | | leitungsgebunden | Sammelgrube | Kleinkläranlage | Kanalisation | öffentliche Abwasserbehandlungsanlage | Grundstücke [E] | | Grundstücke [%] |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | |

Liste 6 (ENTWICKLUNG 2030): Entwicklung der Abwasserbeseitigung unter Berücksichtigung gegebenenfalls notwendiger Anpassungsmaßnahmen in Schrumpfungsbereichen und langfristiger wirtschaftlicher Tragfähigkeit bis mindestens 2030 („Demografiecheck“)



























| Teilentwässerungsgebiet (TEG) | Ortsteil (OT) | Gemeinde | Gemeindekennzahl (GKZ) | Einwohnerzahl [EZ] | öffentliche Entsorgung | | | | Anschlussgrad an | | geschätzte Bevölkerungsentwicklung 2030 zu 2011 ¹ [%] | Ggf. notwendige Anpassungsmaßnahmen an die Bevölkerungsentwicklung und langfristige wirtschaftliche Tragfähigkeit (z. B. abwassertechnische Infrastruktur, Organisation etc.) | |
|-------------------------------|---------------|----------|------------------------|--------------------|------------------------|-------------|-----------------|--------------|---------------------------------------|-----------------|--|---|-----------------|
| | | | | | leitungsgebunden | Sammelgrube | Kleinkläranlage | Kanalisation | öffentliche Abwasserbehandlungsanlage | Grundstücke [E] | | | Grundstücke [%] |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | | | |





































¹ siehe „Bevölkerungsvorausschätzung 2011 bis 2030 für die Ämter und amtsfreien Gemeinden des Landes Brandenburg“ Landesamt für Bauen und Verkehr (LBV), Mai 2012
























Ausweisung von Badegewässern im Land Brandenburg


Bekanntmachung des Ministeriums für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Vom 4. April 2014




































Gemäß § 3 Absatz 1 der Brandenburgischen Badegewässer-
verordnung vom 6. Februar 2008 (GVBl. II S. 78) werden Bade-
gewässer, die § 1 Absatz 3 dieser Verordnung entsprechen, für
die Badegewässersaison 2014 bekannt gemacht:































| Num- mer im WWW | Land- kreis/ kreis- freie Stadt | Badegewässer | Badestelle | Qualitätseinstufung 2010 - 2013 | | Bemerkungen |
|-----------------------|---|----------------------|--|------------------------------------|---|-------------|
| | | | | Zustand | Symbol | |
| 1 | BAR | Bernsteinsee | Ruhlsdorf, Strand | ausgezeichnet |  | |
| 2 | BAR | Gamensee | Tiefensee, CP „Country-Camping“ | ausgezeichnet |  | |
| 3 | BAR | Gorinsee | Schönwalde, Badewiese am Campingplatz | ausgezeichnet |  | |
| 4 | BAR | Grimnitzsee | Joachimsthal, Feriendorf | ausgezeichnet |  | |
| 5 | BAR | Grimnitzsee | Joachimsthal, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 6 | BAR | Großer Wukensee | Biesenthal, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 7 | BAR | Liepnitzsee | Lanke, Waldbad | ausgezeichnet |  | |
| 8 | BAR | Obersee | Lanke, Badewiese | ausgezeichnet |  | |
| 9 | BAR | Parsteiner See | Brodowin/Pehlitz, CP „Pehlitz/Werder“ | ausgezeichnet |  | |
| 10 | BAR | Parsteiner See | Parstein, CP „Am Parsteiner See“ | ausgezeichnet |  | |
| 260 | BAR | Ruhlesee | Ruhlsdorf, Strand Feriendorf „Dorado“ | ausgezeichnet |  | |
| 11 | BAR | Stolzenhagener See | Stolzenhagen, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 12 | BAR | Üdersee | Finowfurt, Ferienpark „Üdersee-Camp“ | ausgezeichnet |  | |
| 13 | BAR | Wandlitzsee | Wandlitz, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 14 | BAR | Werbellinsee | Eichhorst, BEROLINA Camping- paradies am Werbellinsee | ausgezeichnet |  | |
| 15 | BAR | Werbellinsee | Joachimsthal, CP „Am Spring“ | ausgezeichnet |  | |
| 16 | BAR | Werbellinsee | Joachimsthal, Badewiese „Am Stein“ | ausgezeichnet |  | |
| 17 | BAR | Werbellinsee | Joachimsthal, EJB | ausgezeichnet |  | |
| 18 | BAR | Werbellinsee | Joachimsthal, Holzablage Michen | ausgezeichnet |  | |
| 19 | BRB | Beetzsee | Massowburg | gut |  | |
| 20 | BRB | Breitlingsee | Malge | ausgezeichnet |  | |
| 21 | BRB | Großer Wendsee | Wendseeufer | ausgezeichnet |  | |
| 22 | BRB | Möserscher See | Brandenburg an der Havel OT Kirchmöser, Arke | ausgezeichnet |  | |
| 23 | BRB | Plauer See | Camping- und Ferienpark am Plauer See | ausgezeichnet |  | |
| 24 | EE | Badesee „Hauptteich“ | Schönborn OT Lindena, Bad Erna | ausgezeichnet |  | |
| 25 | EE | Badesee Rückersdorf | Rückersdorf, Hauptstrand | ausgezeichnet |  | |







| Num- mer im WWW | Land- kreis/ kreis- freie Stadt | Badegewässer | Badestelle | Qualitätseinstufung 2010 - 2013 | | Bemerkungen |
|-----------------------|---|--|--|------------------------------------|---|-------------|
| | | | | Zustand | Symbol | |
| 26 | EE | Waldbad Zeischa | Am Rettungsturm | ausgezeichnet |  | |
| 27 | EE | Grünwalder Lauch | Strandbereich Gorden | ausgezeichnet |  | |
| 28 | EE | Falkenberg „Kiebitz“ | Am Rettungsturm | ausgezeichnet |  | |
| 29 | EE | Kiesgrube Bernsdorf | See Bernsdorf, Randzone | ausgezeichnet |  | |
| 30 | EE | Körbaer See | Strandbereich Körba | ausgezeichnet |  | |
| 31 | EE | Badesee Brandis | Air force Beach | ausgezeichnet |  | |
| 32 | FF | Helenesee | Frankfurt (Oder), Hauptstrand | ausgezeichnet |  | |
| 33 | FF | Helenesee | Frankfurt (Oder), Oststrand | ausgezeichnet |  | |
| 34 | FF | Helenesee | Frankfurt (Oder), Weststrand (FKK) | ausgezeichnet |  | |
| 35 | HVL | Havel | Ketzin/Havel, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 36 | HVL | Hohennauener See | Hohennauen | ausgezeichnet |  | |
| 37 | HVL | Hohennauener See | Semlin, Bauerndei | ausgezeichnet |  | |
| 38 | HVL | Hohennauener See (Ferchesarer See) | Ferchesar, Dranseschlucht | ausgezeichnet |  | |
| 39 | HVL | Hohennauener See | Wassersuppe | ausgezeichnet |  | |
| 40 | HVL | Hohennauener See (Ferchesarer See) | Ferchesar, Zeltplatz | ausgezeichnet |  | |
| 41 | HVL | Kleßener See | Kleßen | ausgezeichnet |  | |
| 42 | HVL | Nymphensee | Brieselang | ausgezeichnet |  | |
| 43 | LDS | Briesener See | Briesensee | ausgezeichnet |  | |
| 44 | LDS | Frauensee | KIEZ „Frauensee“, Gräbendorf | ausgezeichnet |  | |
| 46 | LDS | Groß Leuthener See | Groß Leuthen | ausgezeichnet |  | |
| 47 | LDS | Großer Tonteich (Körbiskruger Tonsee) | Bestensee | ausgezeichnet |  | |
| 259 | LDS | Heidese | Halbe | ausgezeichnet |  | |
| 48 | LDS | Hölzerner See | KIEZ „Hölzerner See“, Gräbendorf | ausgezeichnet |  | |
| 49 | LDS | Horstteich | Bornsdorf | ausgezeichnet |  | |
| 50 | LDS | Kiessee II | Bestensee, Liegewiese | ausgezeichnet |  | |
| 51 | LDS | Klein Köriser See | Groß Köris OT Klein Köris, Jugendherberge | ausgezeichnet |  | |
| 52 | LDS | Köthener See | Köthen, Jugendherberge | ausgezeichnet |  | |
| 53 | LDS | Krimnicksee | Königs Wusterhausen OT Neue Mühle | ausgezeichnet |  | |
| 54 | LDS | Krossinsee | Wernsdorf | ausgezeichnet |  | |
| 55 | LDS | Krummer See | Krummensee | ausgezeichnet |  | |
| 56 | LDS | Langer See | Dolgenbrodt | ausgezeichnet |  | |
| 57 | LDS | Miersdorfer See | Zeuthen, Freibad | ausgezeichnet |  | |
| 58 | LDS | Mochowsee | Lamsfeld, Campingplatz | ausgezeichnet |  | |
| 59 | LDS | Motzener See | Motzen | ausgezeichnet |  | |
| 60 | LDS | Neuendorfer See | Hohenbrück | ausgezeichnet |  | |
| 61 | LDS | Pätzer Vordersee | Pätz | ausgezeichnet |  | |


| Nummer im WWW | Landkreis/ kreisfreie Stadt | Badegewässer | Badestelle | Qualitätseinstufung 2010 - 2013 | | Bemerkungen |
|---------------|--------------------------------|----------------------|--|---------------------------------|---|---------------------|
| | | | | Zustand | Symbol | |
| 62 | LDS | Schweriner See | Schwerin | ausgezeichnet |  | |
| 63 | LDS | Schwielochsee | Goyatz | ausgezeichnet |  | |
| 64 | LDS | Schwielochsee | Jessern | ausgezeichnet |  | |
| 65 | LDS | Schwielochsee | Ressen-Zaue, Campingplatz Zaue | ausgezeichnet |  | |
| 66 | LDS | Spree | Naturbadestelle Lübben/Steinkirchen | ausgezeichnet |  | |
| 265 | LDS | Spree | SpreeLagune Lübben/Spreewald | | | 2014 neu angemeldet |
| 67 | LDS | Teupitzer See | Teupitz | ausgezeichnet |  | |
| 68 | LDS | Teupitzer See | Teupitz, Südufer | ausgezeichnet |  | |
| 69 | LDS | Todnitzsee | Bestensee | ausgezeichnet |  | |
| 70 | LDS | Tonsee | Groß Köris OT Klein Köris | ausgezeichnet |  | |
| 71 | LDS | Wolziger See | Kolberg | ausgezeichnet |  | |
| 72 | LDS | Wolziger See | Wolzig | ausgezeichnet |  | |
| 73 | LDS | Zeuthener See | Eichwalde | ausgezeichnet |  | |
| 74 | LDS | Ziestsee | Bindow | ausgezeichnet |  | |
| 75 | LOS | Dämeritzsee | Erkner, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 76 | LOS | Flakensee | Woltersdorf, Zeltplatz E 42 | ausgezeichnet |  | |
| 77 | LOS | Glower See | Leißnitz OT Glowe | ausgezeichnet |  | |
| 78 | LOS | Großer Kolpiner See | Kolpin | ausgezeichnet |  | |
| 79 | LOS | Großer Müllroser See | Müllrose, Freibad | ausgezeichnet |  | |
| 80 | LOS | Großer Müllroser See | Müllrose, Strandbad | gut |  | |
| 81 | LOS | Großer Treppensee | Bremsdorf, Zeltplatz | ausgezeichnet |  | |
| 106 | LOS | Grubensee | Limsdorf | ausgezeichnet |  | |
| 82 | LOS | Kalksee | Woltersdorf, Richard-Wagner-Straße | ausgezeichnet |  | |
| 83 | LOS | Kiessee | Kagel, Zeltplatz E 40 | ausgezeichnet |  | |
| 84 | LOS | Möllensee | Kagel, Grünheide, Zeltplatz E 37 | ausgezeichnet |  | |
| 85 | LOS | Peetzsee | Grünheide, Zeltplatz E 34 | ausgezeichnet |  | |
| 87 | LOS | Ranziger See | Ranzig | ausgezeichnet |  | |
| 88 | LOS | Scharmützelsee | Bad Saarow, Cecilienpark | ausgezeichnet |  | |
| 89 | LOS | Scharmützelsee | Bad Saarow, Pieskow | ausgezeichnet |  | |
| 90 | LOS | Scharmützelsee | Bad Saarow, Strandbad Mitte | ausgezeichnet |  | |
| 92 | LOS | Scharmützelsee | Diensdorf | ausgezeichnet |  | |
| 93 | LOS | Scharmützelsee | Wendisch Rietz, Campingplatz Schwarzhorn | ausgezeichnet |  | |
| 94 | LOS | Scharmützelsee | Wendisch Rietz, Ferienpark | ausgezeichnet |  | |
| 95 | LOS | Schervenzsee | Schernsdorf, Bungalows | ausgezeichnet |  | |
| 96 | LOS | Schwielochsee | Campingplatz Trebatsch - Sawall | ausgezeichnet |  | |
| 97 | LOS | Schwielochsee | Niewisch | ausgezeichnet |  | |
| 98 | LOS | Spree | Berkenbrück | ausgezeichnet |  | |

| Nummer im WWW | Landkreis/ kreisfreie Stadt | Badegewässer | Badestelle | Qualitätseinstufung 2010 - 2013 | | Bemerkungen |
|---------------|-----------------------------------|----------------------|---|------------------------------------|---|-------------|
| | | | | Zustand | Symbol | |
| 99 | LOS | Spree bei Beeskow | Beeskow, Spreepark | ausgezeichnet |  | |
| 100 | LOS | Springsee | Limsdorf | ausgezeichnet |  | |
| 101 | LOS | Störitzsee | Spreeau, Störitzland | ausgezeichnet |  | |
| 102 | LOS | Storkower See | Dahmsdorf | ausgezeichnet |  | |
| 263 | LOS | Storkower See | Storkow, Karlslust | ausgezeichnet |  | |
| 103 | LOS | Storkower See | Storkow, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 104 | LOS | Storkower See | Storkow, Wolfswinkel | ausgezeichnet |  | |
| 105 | LOS | Tiefer See | Ranzig | ausgezeichnet |  | |
| 107 | LOS | Trebuser See | Fürstenwalde - Trebus, Strand | ausgezeichnet |  | |
| 264 | LOS | Werlsee | Grünheide, Nordstrand | ausgezeichnet |  | |
| 108 | LOS | Werlsee | Grünheide, Südstrand | ausgezeichnet |  | |
| 109 | MOL | Baggersee | Gusow | ausgezeichnet |  | |
| 110 | MOL | Bötzsee | Eggersdorf, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 111 | MOL | Bötzsee | FKK - „Hochspannung - Postbruch“ | ausgezeichnet |  | |
| 112 | MOL | Dieksee | Falkenhagen | ausgezeichnet |  | |
| 113 | MOL | Freibad Zechin | Zechin | ausgezeichnet |  | |
| 114 | MOL | Gabelsee | Falkenhagen | ausgezeichnet |  | |
| 115 | MOL | Großer Däbersee | Waldsiedersdorf, Volksbad | ausgezeichnet |  | |
| 116 | MOL | Großer Klobichsee | Münchehofe | ausgezeichnet |  | |
| 117 | MOL | Großer Stienitzsee | Hennickendorf | ausgezeichnet |  | |
| 118 | MOL | Hohenjesarscher See | Alt Zeschdorf | ausgezeichnet |  | |
| 119 | MOL | Klostersee | Altfriedland | ausgezeichnet |  | |
| 120 | MOL | Krummer See | Marxdorf | ausgezeichnet |  | |
| 122 | MOL | Schermützelsee | Buckow, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 123 | MOL | Schwarzer See | Falkenhagen | ausgezeichnet |  | |
| 124 | MOL | Straussee | Strausberg, Jenseits des Sees | ausgezeichnet |  | |
| 125 | MOL | Straussee | Strausberg, Liegewiesen Nord - Badstraße | ausgezeichnet |  | |
| 126 | MOL | Straussee | Strausberg, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 127 | MOL | Vorder- oder Haussee | Obersdorf | ausgezeichnet |  | |
| 128 | MOL | Waldbad | Wriezen | ausgezeichnet |  | |
| 129 | MOL | Weinbergsee | Diedersdorf | ausgezeichnet |  | |
| 130 | OHV | Bernsteinsee | Velten | ausgezeichnet |  | |
| 131 | OHV | Große Plötze | Löwenberger Land OT Neuendorf | ausgezeichnet |  | |
| 132 | OHV | Großer Stechlinsee | Gransee Gem. Stechlin OT Neuglobsow | ausgezeichnet |  | |
| 133 | OHV | Großer Wentowsee | Zehdenick OT Marienthal | ausgezeichnet |  | |
| 134 | OHV | Haussee | Fürstenberg OT Himmelpfort-Pian | ausgezeichnet |  | |
| 135 | OHV | Kiessee | Mühlenbecker Land OT Schildow | ausgezeichnet |  | |

| Nummer im WWW | Landkreis/kreisfreie Stadt | Badegewässer | Badestelle | Qualitätseinstufung 2010 - 2013 | | Bemerkungen |
|---------------|----------------------------|------------------------|--|---------------------------------|---|-------------|
| | | | | Zustand | Symbol | |
| 136 | OHV | Kleiner Wentowsee | Gransee OT Seilershof | ausgezeichnet |  | |
| 137 | OHV | Lehnitzsee | Oranienburg | ausgezeichnet |  | |
| 138 | OHV | Menowsee | Fürstenberg OT Steinförde | ausgezeichnet |  | |
| 139 | OHV | Moderfitzsee | Fürstenberg OT Himmelpfort | ausgezeichnet |  | |
| 140 | OHV | Mühlensee | Liebenwalde | ausgezeichnet |  | |
| 141 | OHV | Nieder Neuendorfer See | Hennigsdorf OT Nieder Neuendorf | ausgezeichnet |  | |
| 142 | OHV | Peetschsee | Fürstenberg OT Steinförde | ausgezeichnet |  | |
| 143 | OHV | Rahmer See | Mühlenbecker Land OT Zühlsdorf | ausgezeichnet |  | |
| 144 | OHV | Röblinsee | Fürstenberg | ausgezeichnet |  | |
| 145 | OHV | Roofensee | Gransee Gem. Stechlin OT Menz | ausgezeichnet |  | |
| 146 | OHV | Stolpsee | Fürstenberg OT Himmelpfort, Campingplatz | ausgezeichnet |  | |
| 147 | OHV | Stolpsee | Fürstenberg OT Himmelpfort, Fürstenberger Straße | ausgezeichnet |  | |
| 148 | OHV | Waldbad | Zehdenick-Neuhof | ausgezeichnet |  | |
| 149 | OHV | Waldsee | Tier- und Freizeitpark Oranienburg OT Germendorf | ausgezeichnet |  | |
| 151 | OPR | Dranser See | Schweinrich | ausgezeichnet |  | |
| 152 | OPR | Dranser See | Schweinrich, Blanschen | ausgezeichnet |  | |
| 153 | OPR | Grienericksee | Rheinsberg | ausgezeichnet |  | |
| 154 | OPR | Großer Prebelowsee | Kleinzerlang | ausgezeichnet |  | |
| 155 | OPR | Großer Zechliner See | Kagar | ausgezeichnet |  | |
| 156 | OPR | Gudelacksee | Lindow | ausgezeichnet |  | |
| 157 | OPR | Kalksee | Binenwalde | ausgezeichnet |  | |
| 158 | OPR | Kleiner Pälitzsee | Kleinzerlang | ausgezeichnet |  | |
| 159 | OPR | Klempowsee | Wusterhausen, Freibad | ausgezeichnet |  | |
| 160 | OPR | Königsberger See | Königsberg | ausgezeichnet |  | |
| 161 | OPR | Molchowsee | Neuruppin OT Molchow | ausgezeichnet |  | |
| 162 | OPR | Ruppiner See | Neuruppin OT Altruppin, Seebad | ausgezeichnet |  | |
| 163 | OPR | Ruppiner See | Neuruppin OT Gnewikow | ausgezeichnet |  | |
| 164 | OPR | Ruppiner See | Neuruppin, Hotel Waldfrieden | ausgezeichnet |  | |
| 165 | OPR | Ruppiner See | Neuruppin, Jahnbad | ausgezeichnet |  | |
| 166 | OPR | Ruppiner See | Wustrau, Am Schloß | ausgezeichnet |  | |
| 167 | OPR | Schlabornsee | Zechlinerhütte | ausgezeichnet |  | |
| 168 | OPR | Untersee | Bantikow | ausgezeichnet |  | |
| 169 | OPR | Untersee | Kyritz, Freibad | ausgezeichnet |  | |
| 170 | OPR | Wutzsee | Lindow, Schönbirken | ausgezeichnet |  | |
| 171 | OPR | Zermittensee | Kagar | ausgezeichnet |  | |
| 172 | OPR | Zermützelsee | Neuruppin, Zermützel | ausgezeichnet |  | |

| Nummer im WWW | Landkreis/ kreisfreie Stadt | Badegewässer | Badestelle | Qualitätseinstufung 2010 - 2013 | | Bemerkungen |
|---------------|--------------------------------|-----------------------|---|------------------------------------|---|-------------|
| | | | | Zustand | Symbol | |
| 173 | OPR | Zootensee | Zechlinerhütte | ausgezeichnet |  | |
| 262 | OSL | Gräbendorfer See | Laasow | ausgezeichnet |  | |
| 174 | OSL | Grünwalder Lauch | Grünwalde | ausgezeichnet |  | |
| 175 | OSL | Senftenberger See | Großkoschen | ausgezeichnet |  | |
| 176 | OSL | Senftenberger See | Niemtsch | ausgezeichnet |  | |
| 177 | OSL | Senftenberger See | Senftenberg - Stadt | ausgezeichnet |  | |
| 178 | OSL | Senftenberger See | Senftenberg/Buchwalde | ausgezeichnet |  | |
| 179 | P | Havel, Templiner See | Waldbad Templin | ausgezeichnet |  | |
| 180 | P | Havel, Tiefer See | Stadtbad Park Babelsberg | ausgezeichnet |  | |
| 181 | PM | Beetzsee | Butzow, Campingplatz | gut |  | |
| 182 | PM | Beetzsee | Gortz, Campingplatz | ausgezeichnet |  | |
| 183 | PM | Beetzsee | Päwesin, KiEZ Bollmannsruh | ausgezeichnet |  | |
| 184 | PM | Glindower See | Strandbad Glindow | ausgezeichnet |  | |
| 185 | PM | Glindower See | Werder, Blütencamping „Riegelspitze“ | ausgezeichnet |  | |
| 186 | PM | Plessower See | Strandbad Werder | ausgezeichnet |  | |
| 187 | PM | Schwielowsee | Strandbad Caputh | ausgezeichnet |  | |
| 188 | PM | Schwielowsee | Strandbad Ferch | ausgezeichnet |  | |
| 190 | SPN | Deulowitzer See | Atterwasch | ausgezeichnet |  | |
| 191 | SPN | Großsee | Tauer | ausgezeichnet |  | |
| 194 | TF | Glieniksee | Camp Dobbrikow | ausgezeichnet |  | |
| 195 | TF | Gottower See | Gottow, Strand | ausgezeichnet |  | |
| 196 | TF | Großer Wünsdorfer See | Wünsdorf, Strand Neuhof | ausgezeichnet |  | |
| 197 | TF | Großer Wünsdorfer See | Wünsdorf, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 198 | TF | Großer Zeschsee | Lindenbrück OT Zesch | ausgezeichnet |  | |
| 199 | TF | Kiessee | Horstfelde, Wasserskianlage | ausgezeichnet |  | |
| 200 | TF | Kiessee | Rangsdorf, Strand | ausgezeichnet |  | |
| 201 | TF | Klietower See | Klietow, Strand | ausgezeichnet |  | |
| 202 | TF | Körbaer See | Erholungsgebiet Körbaer Teich | ausgezeichnet |  | |
| 203 | TF | Krummer See | Sperenberg, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 204 | TF | Mahlower See | Mahlow, Strand | ausgezeichnet |  | |
| 205 | TF | Mellensee | Klausdorf, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 206 | TF | Mellensee | Mellensee, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 207 | TF | Motzener See | Kallinchen, Campingplatz | ausgezeichnet |  | |
| 208 | TF | Motzener See | Kallinchen, Campingplatz, AKK | ausgezeichnet |  | |
| 209 | TF | Motzener See | Kallinchen, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 210 | TF | Rangsdorfer See | Rangsdorf, Seebad | ausgezeichnet |  | |
| 211 | TF | Siethener See | Siethen, Strand Potsdamer Chaussee, Ortsausgang | ausgezeichnet |  | |

| Nummer im WWW | Landkreis/ kreisfreie Stadt | Badegewässer | Badestelle | Qualitätseinstufung 2010 - 2013 | | Bemerkungen |
|---------------|--------------------------------|------------------|-----------------------------|------------------------------------|---|-------------|
| | | | | Zustand | Symbol | |
| 212 | TF | Vordersee | Dobbrikow, Strand | ausgezeichnet |  | |
| 213 | UM | Brüssower See | Brüssow, Seebad | ausgezeichnet |  | |
| 214 | UM | Carwitzer See | Thomsdorf | ausgezeichnet |  | |
| 215 | UM | Dreetzsee | Thomsdorf Campingplatz | ausgezeichnet |  | |
| 216 | UM | Fährsee | Templin, Campingplatz | ausgezeichnet |  | |
| 217 | UM | Gleuensee | Klosterwalde, Zeltplatz | ausgezeichnet |  | |
| 218 | UM | Gollinsee | Gollin | ausgezeichnet |  | |
| 219 | UM | Großer Kronsee | Rutenberg | ausgezeichnet |  | |
| 220 | UM | Großer Kuhsee | Gramzow | ausgezeichnet |  | |
| 221 | UM | Großer Lychensee | Lychen, Stadtbad | ausgezeichnet |  | |
| 222 | UM | Großer See | Hohengüstow | ausgezeichnet |  | |
| 223 | UM | Großer See | Fürstenwerder | ausgezeichnet |  | |
| 224 | UM | Großer Väter-See | Groß Väter | ausgezeichnet |  | |
| 225 | UM | Großer Warthesee | Warthe | ausgezeichnet |  | |
| 226 | UM | Haussee | Hardenbeck | ausgezeichnet |  | |
| 227 | UM | Kastavensee | Retzow, Kastaven | ausgezeichnet |  | |
| 228 | UM | Kleinowsee | Falkenwalde OT Neu Kleinow | ausgezeichnet |  | |
| 229 | UM | Lübbese | Milmersdorf OT Petersdorf | ausgezeichnet |  | |
| 230 | UM | Lübbese | Templin, Seehotel | ausgezeichnet |  | |
| 231 | UM | Lützlöwer See | Lützlöw | ausgezeichnet |  | |
| 232 | UM | Naugartener See | Naugarten | ausgezeichnet |  | |
| 233 | UM | Oberuckersee | Fergitz | ausgezeichnet |  | |
| 234 | UM | Oberuckersee | Warnitz - Quast | ausgezeichnet |  | |
| 235 | UM | Oberuckersee | Stegelitz, Schifferhof | ausgezeichnet |  | |
| 236 | UM | Oberuckersee | Warnitz, Campingplatz | ausgezeichnet |  | |
| 237 | UM | Oberuckersee | Warnitz, Ferienhaussiedlung | ausgezeichnet |  | |
| 238 | UM | Röddelinsee | Röddelin, Zeltplatz | ausgezeichnet |  | |
| 239 | UM | Röddelinsee | Templin, OT Hindenburg | ausgezeichnet |  | |
| 240 | UM | Sabinensee | Willmine | ausgezeichnet |  | |
| 241 | UM | Schumellensee | Boitzenburg | ausgezeichnet |  | |
| 242 | UM | Templiner See | Templin, Freibad | ausgezeichnet |  | |
| 243 | UM | Templiner See | Templin, Schinderkuhle | ausgezeichnet |  | |
| 244 | UM | Unteruckersee | Prenzlau, Am Kap | ausgezeichnet |  | |
| 245 | UM | Unteruckersee | Prenzlau, Seebadeanstalt | ausgezeichnet |  | |
| 246 | UM | Unteruckersee | Röpersdorf | ausgezeichnet |  | |
| 247 | UM | Wolletzsee | Angermünde, Strandbad | ausgezeichnet |  | |
| 248 | UM | Wurlsee | Lychen, Zeltplatz 79 | ausgezeichnet |  | |
| 249 | UM | Wurlsee | Retzow, Wurlgrund | ausgezeichnet |  | |

| Num- mer im WWW | Land- kreis/ kreis- freie Stadt | Badegewässer | Badestelle | Qualitätseinstufung 2010 - 2013 | | Bemerkungen |
|-----------------------|---|--------------|------------------------|------------------------------------|---|-------------|
| | | | | Zustand | Symbol | |
| 251 | UM | Zaarsee | Templin, OT Ahrensdorf | ausgezeichnet |  | |
| 252 | UM | Zenssee | Lychen, Wuppgarten | ausgezeichnet |  | |
| 253 | UM | Zenssee | Lychen, Heilstätten | ausgezeichnet |  | |

**Zweite Änderung der Neufassung der Satzung
des Wasser- und Bodenverbandes „Prignitz“**

Bekanntmachung des Ministeriums für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Vom 12. März 2014

Auf Grund des § 59 Absatz 2 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), hat das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz als Verbandsaufsichtsbehörde am 5. März 2014 (Gesch.-Z.: 6-0448/15+4#53122/2014) die nachfolgende Zweite Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Prignitz“ angeordnet.

Die Zweite Änderung der Neufassung der Verbandssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Potsdam, den 12. März 2014

Im Auftrag

Axel Loger

**Zweite Änderung der Neufassung der Verbandssatzung des
Wasser- und Bodenverbandes „Prignitz“**

Auf Grund des § 59 Absatz 2 Satz 1 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578) ordnet das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz an:

Artikel 1
Änderung der Neufassung der Satzung

Die Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Prignitz“ vom 28. April 2011 (ABl. S. 1955), zuletzt geändert am 30. Oktober 2012 (ABl. S. 1912) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt gefasst:

„§ 2
Verbandsgebiet (§ 6 WVG)

Das Verbandsgebiet umfasst das Einzugsgebiet

- der Elbe (Gewässerkennzahl: 5) ohne Müritz-Elde-Wasserstraße von unterhalb der Mündung Havel bis unterhalb der Mündung Löcknitz
- der Elbe (Gewässerkennzahl: 5) von Durchstich Wehr Neuwerben bis oberhalb der Mündung Havel

- der Havel (Gewässerkennzahl: 58) von oberhalb der Mündung Graben aus Dahlen bis zur Mündung in die Elbe
- der Müritz-Elde-Wasserstraße (Gewässerkennzahl: 592) von oberhalb der Mündung Gehlsbach bis zur Mündung in die Elbe
soweit es im Land Brandenburg liegt.

Maßgeblich sind die Einzugsgebiete nach § 1 Absatz 3 Satz 3 bis 5 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG).“

2. In § 3 Absatz 3 Satz 1 wird die Angabe „Anlage 2“ durch das Wort „Anlage“ ersetzt.
3. Die Anlagen 1 und 3 werden aufgehoben.
4. Anlage 2 wird Anlage.

Artikel 2
Inkrafttreten

Die Zweite Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Prignitz“ tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Ausgefertigt:

Potsdam, den 12. März 2014

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Im Auftrag

Kurt Augustin
Abteilungsleiter

**Erste Änderung der Neufassung der Satzung des
Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher
Spreewald“**

Bekanntmachung des Ministeriums für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Vom 12. März 2014

Auf Grund des § 59 Absatz 2 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), hat das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz als Verbandsaufsichtsbehörde am 5. März 2014 (Gesch.-Z.: 6-0448/9+2#52658/2014) die nachfolgende Erste Änderung der

Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher Spreewald“ angeordnet.

Die Erste Änderung der Neufassung der Verbandssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Potsdam, den 12. März 2014

Im Auftrag

Axel Loger

**Erste Änderung der Neufassung
der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher
Spreewald“**

Auf Grund des § 59 Absatz 2 Satz 1 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), ordnet das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz an:

Artikel 1
Änderung der Neufassung der Satzung

Die Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher Spreewald“ vom 14. Dezember 2011 (ABl. 2012 S. 376) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt gefasst:

„§ 2
Verbandsgebiet (§ 6 WVG)

Das Verbandsgebiet umfasst das Einzugsgebiet

- der Spree (Gewässerkennzahl: 582) ohne A-Graben Steinkirchen, ohne Berste, ohne Nordumfluter von unterhalb der Mündung Wudritz bis unterhalb der Mündung Pretschener Spree
- des Nordumfluters (Gewässerkennzahl: 5826) ohne Malxe, ohne Burg-Lübbener Kanal vom Pegel Schmogrow Nordumfluterwehr bis zur Mündung in die Spree
- des Burg-Lübbener Kanals (Gewässerkennzahl: 58262) von unterhalb der Mündung der Malxe bis zur Mündung in den Nordumfluter
- der Malxe (Gewässerkennzahl: 582622) vom Abzweig zum Schulgraben bis zur Mündung in den Burg-Lübbener Kanal
- des Roher Mühlenfließes (Gewässerkennzahl: 582718)
- des Rössener Mühlenfließes (Gewässerkennzahl: 582732)
- des Dahme-Umflut-Kanals (Gewässerkennzahl: 582816) vom Abzweig aus der Spree (Pegel Leibsch Wehr Nr. 208 Einlass) bis unterhalb der Mündung des Randkanals

- des Teichgrabens Goyatz (Gewässerkennzahl: 5827332)
- des Barolder Mühlenfließes (Gewässerkennzahl: 5827348)
- des A-Grabens Steinkirchen (Gewässerkennzahl: 582572) vom Düker Südpolder-Wudritz bis zur Mündung in die Spree
- der Berste (Gewässerkennzahl: 58258) vom Pegel Trependorf bis zur Mündung in die Spree.

Maßgeblich sind die Einzugsgebiete nach § 1 Absatz 3 Satz 3 bis 5 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG).“

2. In § 3 Absatz 4 Satz 1 wird die Angabe „Anlage 2“ durch das Wort „Anlage“ ersetzt.
3. Anlage 1 wird aufgehoben.
4. Anlage 2 wird Anlage.

Artikel 2
Inkrafttreten

Die Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Nördlicher Spreewald“ tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Ausgefertigt:

Potsdam, den 12. März 2014

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz

Im Auftrag

Kurt Augustin
Abteilungsleiter

**Erste Änderung der Neufassung der Satzung
des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“**

Bekanntmachung des Ministeriums für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Vom 12. März 2014

Auf Grund des § 59 Absatz 2 Satz 1 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), hat das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz als Verbandsaufsichtsbehörde am 4. März 2014 (Gesch. Z.: 6-0448/2+8#51446/2014) die nachfolgende Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“ angeordnet.

Die Erste Änderung der Neufassung der Verbandssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Potsdam, den 12. März 2014

Im Auftrag

Axel Loger

Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“

Auf Grund des § 59 Absatz 2 Satz 1 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), ordnet das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz an:

Artikel 1 Änderung der Neufassung der Satzung

Die Neufassung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“ vom 10. März 2011 (ABl. S. 802) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt gefasst:

„§ 2 Verbandsgebiet (§ 6 WVG)

Das Verbandsgebiet umfasst das Einzugsgebiet

- des Rhins (Gewässerkennzahl: 588) vom Pegel Damm, Wehr III Oberpegel bis zum Einlauf Dreetzer See
- des Rhins (Gewässerkennzahl: 588) von unterhalb der Mündung Großer Grenzgraben bis zum Pegel Altgarz, Verteilerwehr Oberpegel
- des Dosse-Rhin-Zuleiters (Gewässerkennzahl: 588752)
- der Dosse (Gewässerkennzahl: 5892)
- der Jäglitz (Gewässerkennzahl: 5894)
- der Havel (Gewässerkennzahl: 58) von unterhalb der Mündung Trübengraben bis oberhalb der Mündung Graben aus Dahlen
- der Oberen Müritzseen (Gewässerkennzahl: 5922) von oberhalb der Mündung Mönchgraben bis zum Auslauf Nebel
- der Müritz-Elde-Wasserstraße (Gewässerkennzahl: 592) ohne Obere Müritzseen von der Quelle bis oberhalb der Mündung Gehlsbach

soweit es im Land Brandenburg liegt.

Maßgeblich sind die Einzugsgebiete nach § 1 Absatz 3 Satz 3 bis 5 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG).“

2. In § 3 Absatz 4 Satz 1 wird die Angabe „Anlage 3“ durch das Wort „Anlage“ ersetzt.
3. Die Anlagen 1 und 2 werden aufgehoben.
4. Anlage 3 wird Anlage.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser und Bodenverbandes „Dosse-Jäglitz“ tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Ausgefertigt:

Potsdam, den 12. März 2014

Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Im Auftrag

Kurt Augustin
Abteilungsleiter

Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Landschaftspflegeverbandes „Untere Spree“

Bekanntmachung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Vom 11. März 2014

Auf Grund des § 58 Absatz 2 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), hat das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz als Verbandsaufsichtsbehörde am 12. Februar 2014, (Gesch.-Z.: 6-0448/24+1#12995/2014) die nachfolgende Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Landschaftspflegeverbandes „Untere Spree“, die im Verbandsausschuss am 16.12.2013 beschlossen wurde, genehmigt.

Die Erste Änderung der Neufassung der Verbandssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Potsdam, den 11. März 2014

Im Auftrag

Axel Loger

Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Landschaftspflegeverbandes „Untere Spree“

Beschluss:

Der Verbandsausschuss des Wasser- und Landschaftspflegeverbandes „Untere Spree“ beschließt folgende Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Landschaftspflegeverbandes „Untere Spree“ vom 14. November 2011 (ABl. 2012 S. 157):

Artikel 1 Änderung der Neufassung der Satzung

Die Neufassung der Satzung des Wasser- und Landschaftspflegeverbandes „Untere Spree“ vom 14. November 2011 (ABl. 2012 S. 157) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt gefasst:

„§ 2 Verbandsgebiet

Das Verbandsgebiet umfasst das Einzugsgebiet

- der Spree (Gewässerkennzahl: 582) ohne Speisekanal Neuhaus von oberhalb der Mündung des Oder-Spree-Kanals bis oberhalb der Mündung Löcknitz
- des Weißen Grabens (Gewässerkennzahl: 582756)
- des Goldenen Fließes (Gewässerkennzahl: 582758)
- der Löcknitz (Gewässerkennzahl: 58278) ohne Stöbberbach und ohne Lichtenower Mühlenfließ und ohne Rüdersdorfer Mühlenfließ
- des Lichtenower Mühlenfließes (Gewässerkennzahl: 582784) vom Pegel Lichtenow bis zur Mündung in die Löcknitz
- der Storkower Gewässer (Gewässerkennzahl: 58284) von der Quelle bis zum Zulauf Scharmützelsee
- der Storkower Gewässer (Gewässerkennzahl: 58284) ohne Köllnitzer Fließ vom Zulauf Großer Storkower See bis zur Mündung in die Dahme
- des Oder-Spree-Kanals (Gewässerkennzahl: 58288) vom Abzweig Spree bis zur Mündung in die Dahme
- der Spree (Gewässerkennzahl: 582) von unterhalb der Mündung der Löcknitz bis oberhalb der Mündung des Fredersdorfer Mühlenfließes
- der Dahme (Gewässerkennzahl: 5828) vom Zulauf Seddinsee bis zum Ablauf Seddinsee soweit es im Land Brandenburg liegt.

Maßgeblich sind die Einzugsgebiete nach § 1 Absatz 3 Satz 3 bis 5 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG).“

2. § 3 wird wie folgt geändert:
 - a. In Absatz 1 Nummer 1 und Nummer 2 werden hinter das

Wort „Grundstücke“ die Wörter „und Teilflächen von Grundstücken“ eingefügt.

- b. In Absatz 4 Satz 1 werden die Wörter „Anlage 2“ durch die Wörter „Anlage 1“ ersetzt.
3. In § 10 Absatz 3 Satz 4 werden die Wörter „Anlage 4“ durch die Wörter „Anlage 2“ ersetzt.
4. § 29 Absatz 2 wird wie folgt gefasst:

„(2) Der Verband erstellt für das jeweilige Wirtschaftsjahr eine Jahresrechnung in Form einer Einnahmen-/Ausgabenrechnung und eine Vermögensübersicht; für die Buchführung sind die §§ 71, 72, 73 Absatz 2, 75 Landeshaushaltsordnung (LHO) sinngemäß anzuwenden.“

5. Anlage 1 und Anlage 3 werden aufgehoben.
6. Anlage 2 wird Anlage 1.
7. Anlage 4 wird Anlage 2.

Artikel 2 Inkrafttreten

Artikel 1 Nummer 4 tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2013 in Kraft; im Übrigen tritt die Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Wasser- und Landschaftspflegeverbandes „Untere Spree“ mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Ausgefertigt:

Steinhöfel, den 20. Februar 2014

Manfred Zalenga
Vorsteher

Detlev Müller
Ausschussmitglied

Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße

Bekanntmachung des Ministeriums für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Vom 11. März 2014

Auf Grund des § 58 Absatz 2 des Wasserverbandsgesetzes (WVG) vom 12. Februar 1991 (BGBl. I S. 405), zuletzt geändert durch Gesetz vom 15. Mai 2002 (BGBl. I S. 1578), hat das Ministerium für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz als Verbandsaufsichtsbehörde am 21. Februar 2014 (Gesch.-Z.: 6-0448/7+4#14202/2014) die nachfolgende Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße,

die im Verbandsausschuss am 11.12.2013 beschlossen wurde, genehmigt.

Die Erste Änderung der Neufassung der Verbandssatzung tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Potsdam, den 11. März 2014

Im Auftrag

Axel Loger

Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße

Die Verbandsversammlung des Gewässerverbandes Spree-Neiße beschließt folgende Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße vom 3. April 2012 (ABl. S. 766):

Artikel 1 Änderung der Neufassung der Satzung

Die Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße vom 3. April 2012 (ABl. S. 766) wird wie folgt geändert:

1. § 2 wird wie folgt gefasst:

„§ 2 Verbandsgebiet (§ 6 WVG)

Das Verbandsgebiet umfasst das Einzugsgebiet

- der Spree (Gewässerkennzahl: 582) von oberhalb der Mündung der Struga bis oberhalb der Mündung des Tschugagrabens
- der Verlegung Tranitz (Gewässerkennzahl: 582538)
- der Lausitzer Neiße (Gewässerkennzahl: 674) von oberhalb der Mündung der Räderschütz bis oberhalb der Mündung des Grano-Buderoser Mühlenfließes
- des Grano-Buderoser Mühlenfließes (Gewässerkennzahl: 67496) vom Auslauf Göhlensee bis zur Mündung in die Lausitzer Neiße
- der Malxe (Gewässerkennzahl: 582622) von der Quelle bis zum Düker Nordumfluter
- des Oberen Landgrabens (Gewässerkennzahl: 538166) von der Quelle bis unterhalb der Mündung des Grabens bei Haidemühl
- der Sangase (Gewässerkennzahl: 582736) von der Quelle bis zum Ablauf Schwansee Süd
soweit es im Land Brandenburg liegt.

Maßgeblich sind die Einzugsgebiete nach § 1 Absatz 3 Satz 3 bis 5 des Gesetzes über die Bildung von Gewässerunterhaltungsverbänden (GUVG).“

2. In § 3 Absatz 1 und Absatz 4 Satz 1 werden die Wörter „Anlage 2“ durch das Wort „Anlage“ ersetzt.
3. Anlage 1 und Anlage 3 werden aufgehoben.
4. Anlage 2 wird Anlage.

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Erste Änderung der Neufassung der Satzung des Gewässerverbandes Spree-Neiße tritt mit Wirkung vom 1. Januar 2014 in Kraft.

Ausfertigungsvermerk:

Cottbus, den 07.03.2014

Gerhard Schorback
Verbandsvorsteher

Ute Ruppert
Verbandsversammlungsmitglied

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern über die Unanfechtbarkeit des Verbots des Vereins „Hells Angels Motorcycle Club Charter Borderland“ und Gläubigeraufruf

Das Innenministerium Baden-Württemberg hat mit Schreiben vom 6. März 2014, Az.: 4-1113.6/175, Folgendes bekannt gegeben:

„Das Innenministerium Baden-Württemberg hat am 6. Juni 2011 gemäß Artikel 9 des Grundgesetzes in Verbindung mit § 3 Absatz 1 des Vereinsgesetzes vom 5. August 1964 (BGBl. I S. 593), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 21. Dezember 2007 (BGBl. I S. 3198) folgende Verbotsverfügung erlassen, die am 10. Juni 2011 zugestellt wurde:

Verfügung

I.

1. Der Zweck und die Tätigkeit des Vereins „Hells Angels Motorcycle Club Charter Borderland“ (im Folgenden: „HAMC Borderland“) laufen den Strafgesetzen zuwider.
2. Der Verein „HAMC Borderland“ ist verboten. Er wird aufgelöst. Das Verbot erstreckt sich auf die Teilorganisation „Commando 81 Borderland“.
3. Dem Verein „HAMC Borderland“ ist jede Tätigkeit untersagt. Es ist verboten, Ersatzorganisationen zu bilden oder bestehende Organisationen als Ersatzorganisationen fortzuführen. Seine Kennzeichen dürfen weder verbreitet noch öffentlich oder in einer Versammlung verwendet werden.

4. Das Vermögen des Vereins „HAMC Borderland“ wird beschlagnahmt und eingezogen.
5. Forderungen Dritter gegen den „HAMC Borderland“ werden beschlagnahmt und eingezogen, soweit sie aus Beziehungen entstanden sind, die sich nach Art, Umfang oder Zweck als eine vorsätzliche Förderung der strafrechtswidrigen Zwecke und Tätigkeiten des „HAMC Borderland“ darstellen oder soweit sie begründet wurden, um Vermögenswerte des „HAMC Borderland“ dem behördlichen Zugriff zu entziehen oder den Wert des Vermögens des Vereins zu mindern. Hat der Gläubiger eine solche Forderung durch Abtretung erworben, wird sie eingezogen, soweit der Gläubiger die Eigenschaft der Forderung als Kollaborationsforderung oder als Umgehungsforderung im Zeitpunkt ihres Erwerbs kannte.
6. Sachen Dritter werden beschlagnahmt und eingezogen, soweit der Berechtigte durch Überlassung der Sachen an den Verein „HAMC Borderland“ dessen strafrechtswidrige Zwecke und Tätigkeiten vorsätzlich gefördert hat oder die Sachen zur Förderung dieser Zwecke und Tätigkeiten bestimmt sind.
7. Die sofortige Vollziehung der Verfügung wird angeordnet. Dies gilt nicht für die in den Nrn. 4, 5 und 6 genannten Einziehungen.

II.

Die vorgenannte Verfügung ist nach Rücknahme der Klage am 31. Januar 2014 unanfechtbar geworden. Sie wird daher gemäß § 7 Absatz 1 des Vereinsgesetzes erneut bekannt gemacht.

Die Gläubiger des verbotenen Vereins werden nunmehr gemäß § 15 Abs. 1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts aufgefordert,

- ihre Forderungen bis zum 30. April 2014 schriftlich unter Angabe des Betrages und des Grundes beim Innenministerium Baden-Württemberg anzumelden,
- ein im Falle des Konkurses beanspruchtes Vorrecht anzugeben, soweit dies Voraussetzung für eine vorzeitige Befriedigung nach § 16 Abs.1 der Verordnung zur Durchführung des Gesetzes zur Regelung des öffentlichen Vereinsrechts ist,
- nach Möglichkeit urkundliche Beweisstücke oder Abschriften hiervon beizufügen.

Es wird darauf hingewiesen, dass Forderungen, die bis zum 30. April 2014 nicht angemeldet werden, nach § 13 Abs.1 Satz 3 des Vereinsgesetzes erlöschen.“

**Feststellung des Unterbleibens
einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP)
für das Vorhaben „Verbesserung des Abflussprofils
des Kruschkengrabens - Maßnahme 1 und 4“
in der Gemeinde Letschin**

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Vom 22. April 2014

Das Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Referat RO6 beantragt für die „Verbesserung des Abflussprofils des Kruschkengrabens - Maßnahme 1 und 4“ im Landkreis Märkisch Oderland Gemeinde Letschin Gemarkung Ortwig, Flur 1 und 2, Gemarkung Neubarnim, Flur 2 sowie Gemarkung Kienitz, Flur 5 die Planfeststellung nach § 68 des Wasserhaushaltsgesetzes.

Das Vorhaben sieht vor, durch die Beseitigung von Engstellen, Sedimententnahmen und Profilsicherung das Abflussprofil im Kruschkengraben zu verbessern. Die Maßnahmen befinden sich in der Ortslage Neubarnim (Maßnahme 1) und im Abschnitt zwischen L336 und Parmesegraben (Maßnahme 4).

Nach § 3c des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung war für das beantragte Vorhaben eine allgemeine Vorprüfung des Einzelfalles durchzuführen.

Die Feststellung erfolgte nach Beginn des Genehmigungsverfahrens auf der Grundlage der vom Vorhabensträger vorgelegten Unterlagen sowie eigener Informationen.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben genannte Vorhaben keine UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die ihr zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 033201 442-551 während der Dienstzeiten im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Seeburger Chaussee 2, Haus 3, Zimmer 328 in 14476 Potsdam, OT Groß Glienicke eingesehen werden.

Im Internet finden Sie diese Bekanntmachung auf folgender Seite:
<http://www.lugv.brandenburg.de/cms/detail.php/bb1.c.300733.de>

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Regionalabteilung West
Genehmigungsverfahrensstelle

**Genehmigung für die Errichtung und den Betrieb
von zwei Windkraftanlagen
in 03103 Neu-Seeland (Windpark Leeskow)**

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Vom 22. April 2014

Der Firma UKA Meißen Projektentwicklung GmbH & Co. KG, Dr.-Eberle-Platz 1 in 01662 Meißen wurde die Neugenehmigung gemäß § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf den Grundstücken in 03103 Neu-Seeland, **Gemarkung Leeskow, Flur 1, Flurstücke 201 und 277** zwei Windkraftanlagen des Typs VESTAS V112 mit jeweils 3,0 MW_{el} Nennleistung, einem Rotordurchmesser von 112 m und einer Nabenhöhe von 140 m zu errichten und zu betreiben.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt. In der Genehmigung nach Bundes-Immissionsschutzgesetz ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen entschieden worden.

Auslegung

Die Genehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 24.04.2014 bis einschließlich 07.05.2014** im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27, im Amt Altdöbern, Bauamt, Markt 24 in 03229 Altdöbern und in der Stadtverwaltung Großräschen, Bauamt, Calauer Straße 27 in 01983 Großräschen zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid den Einwendern und auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Nach der öffentlichen Bekanntmachung können der Bescheid und seine Begründung bis zum Ablauf der Widerspruchsfrist von den Personen, die Einwendungen erhoben haben, beim Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Postfach 100765, 03007 Cottbus schriftlich angefordert werden.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Regionalabteilung Süd, Von-Schön-Straße 7, 03050 Cottbus schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG)

in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943) geändert worden ist

Vierte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über genehmigungsbedürftige Anlagen - 4. BImSchV) vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973, 3756)

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973) geändert worden ist

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

**Genehmigung für die Erweiterung
der Schweinemastanlage mit Errichtung und
Betrieb einer Biogasanlage am Standort
Uebigau-Wahrenbrück OT Rothstein**

Bekanntmachung des Landesamtes für Umwelt,
Gesundheit und Verbraucherschutz
Vom 22. April 2014

Der Firma AHVG mbH, Großleinunger Weg 2 in 06528 Wallhausen wurde die Genehmigung nach § 4 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BImSchG) erteilt, auf dem Grundstück Gartenstraße 15 in 04938 Uebigau-Wahrenbrück OT Rothstein, **Gemarkung Rothstein, Flur 2, Flurstücke 206 und 230, eine Schweinemastanlage** zu erweitern und eine **Biogasanlage** zu errichten und zu betreiben.

Die immissionsschutzrechtliche Genehmigung wurde unter den im Genehmigungsbescheid aufgeführten Nebenbestimmungen erteilt.

Für die genehmigte Schweinemastanlage ist das Merkblatt über die besten verfügbaren Techniken (BVT) zur „Intensivhaltung von Geflügel und Schweinen“ vom Juli 2003 maßgeblich.

Auslegung

Die Genehmigung liegt mit einer Ausfertigung der genehmigten Antragsunterlagen in der Zeit **vom 24.04.2014 bis zum**

07.05.2014 im Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Regionalabteilung Süd, Genehmigungsverfahrensstelle, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus, Zimmer 4.27 und in der Stadtverwaltung Uebigau-Wahrenbrück, Markt 11 in 04938 Uebigau-Wahrenbrück zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.

Da die Schweinemastanlage unter die Industrieemissions-Richtlinie fällt, wird zeitgleich der immissionsschutzrechtliche Genehmigungsbescheid auf folgender Internetseite veröffentlicht: www.lugv.brandenburg.de/cms/media.php/lbm1.a.3310.de/schweinehaltung_rothstein.2014.pdf

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Bescheid auch gegenüber Dritten, die keine Einwendung erhoben haben, als zugestellt.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen die oben genannte Genehmigung kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist beim Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz, Regionalabteilung Süd, Von-Schön-Straße 7 in 03050 Cottbus schriftlich oder mündlich zur Niederschrift einzulegen.

Rechtsgrundlagen

Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz - BImSchG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 17. Mai 2013 (BGBl. I S. 1274), das durch Artikel 1 des Gesetzes vom 2. Juli 2013 (BGBl. I S. 1943) geändert worden ist

Neunte Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (Verordnung über das Genehmigungsverfahren - 9. BImSchV) in der Fassung der Bekanntmachung vom 29. Mai 1992 (BGBl. I S. 1001), die durch Artikel 3 der Verordnung vom 2. Mai 2013 (BGBl. I S. 973) geändert worden ist

Landesamt für Umwelt, Gesundheit und Verbraucherschutz
Regionalabteilung Süd
Genehmigungsverfahrensstelle

BEKANNTMACHUNGEN DER LANDESBETRIEBE

Feststellen des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben einer Erstaufforstung

Bekanntmachung des Landesbetriebes
Forst Brandenburg, Oberförsterei Luckau
Vom 2. April 2014

Der Antragsteller plant im Landkreis Dahme-Spreewald, Gemarkung Kaden, Flur 1, Flurstücke 335 und 148, sowie in der Gemarkung Duben, Flur 1, Flurstücke 295 und 322 die Erstaufforstung gemäß § 9 LWaldG¹ auf einer Fläche von 4,6852 ha (Anlage Mischwald).

Gemäß Nummer 17.1.3 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG² ist für geplante Erstaufforstungen von 2 ha bis weniger als 20 ha Wald zur Feststellung der UVP-Pflicht eine **standortsbezogene Vorprüfung des Einzelfalls** im Sinne des § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Die Vorprüfung wurde auf der Grundlage der Antragsunterlagen vom 15.08.2013, Az.: LFB 20.08 7020-6/01/14 durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben benannte Vorhaben **keine** UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 03544 557300 während der Dienstzeit beim Landesbetrieb Forst Brandenburg, Oberförsterei Luckau, Nordpromenade 19, 15926 Luckau eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen

1. Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 317), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2009 (GVBl. I S. 175, 184)
2. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 8. April 2013 (BGBl. I S. 734)
3. Gesetz über die Prüfung von Umweltauswirkungen bei bestimmten Vorhaben, Plänen und Programmen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung - BbgUVPG) vom 10. Juli 2002 (GVBl. I S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. November 2010 (GVBl. I Nr. 39)

Feststellen des Unterbleibens einer Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) für das Vorhaben einer Erstaufforstung

Bekanntmachung des Landesbetriebes
Forst Brandenburg, Oberförsterei Luckau
Vom 2. April 2014

Der Antragsteller plant im Landkreis Dahme-Spreewald, Gemarkung Cahnsdorf, Flur 2, Flurstück 69 die Erstaufforstung gemäß § 9 LWaldG¹ auf einer Fläche von 3,10 ha.

Gemäß Nummer 17.1.3 Spalte 2 der Anlage 1 zum UVPG² ist für geplante Erstaufforstungen von 2 ha bis weniger als 20 ha Wald zur Feststellung der UVP-Pflicht eine **standortsbezogene Vorprüfung des Einzelfalls** im Sinne des § 3c Satz 2 UVPG durchzuführen.

Die Vorprüfung wurde auf der Grundlage der Antragsunterlagen vom 15.08.2013, Az.: LFB 20.02 7020-6/01/14 durchgeführt.

Im Ergebnis dieser Vorprüfung wurde festgestellt, dass für das oben benannte Vorhaben **keine** UVP-Pflicht besteht.

Diese Feststellung ist nicht selbstständig anfechtbar. Die Begründung dieser Entscheidung und die zugrunde liegenden Unterlagen können nach vorheriger telefonischer Anmeldung unter der Telefonnummer 03544 557300 während der Dienstzeit beim Landesbetrieb Forst Brandenburg, Oberförsterei Luckau, Nordpromenade 19, 15926 Luckau eingesehen werden.

Rechtsgrundlagen

1. Waldgesetz des Landes Brandenburg (LWaldG) vom 20. April 2004 (GVBl. I S. 317), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 27. Mai 2009 (GVBl. I S. 175, 184)
2. Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Februar 2010 (BGBl. I S. 94), zuletzt geändert durch Artikel 6 des Gesetzes vom 8. April 2013 (BGBl. I S. 734)
3. Gesetz über die Prüfung von Umweltauswirkungen bei bestimmten Vorhaben, Plänen und Programmen im Land Brandenburg (Brandenburgisches Gesetz über die Umweltverträglichkeitsprüfung - BbgUVPG) vom 10. Juli 2002 (GVBl. I S. 62), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 29. November 2010 (GVBl. I Nr. 39)

BEKANTMACHUNGEN DER GERICHTE

Zwangsversteigerungssachen

Für alle nachstehend veröffentlichten Zwangsversteigerungssachen gilt Folgendes:

Ist ein Recht in dem genannten Grundbuch nicht vermerkt oder wird ein Recht später als der Versteigerungsvermerk eingetragen, so muss der Berechtigte dieses Recht spätestens im Termin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anmelden. Er muss das Recht glaubhaft machen, wenn der Antragsteller bzw. Gläubiger widerspricht. Das Recht wird sonst bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruch des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt. Soweit die Anmeldung oder die erforderliche Glaubhaftmachung eines Rechts unterbleibt oder erst nach dem Verteilungstermin erfolgt, bleibt der Anspruch aus diesem Recht gänzlich unberücksichtigt.

Es ist zweckmäßig, schon zwei Wochen vor dem Termin eine genaue Berechnung des Anspruchs, getrennt nach Hauptbetrag, Zinsen und Kosten der Kündigung und der die Befriedigung aus dem Versteigerungsgegenstand bezweckenden Rechtsverfolgung, einzureichen und den beanspruchten Rang mitzuteilen. Der Berechtigte kann die Erklärung auch zur Niederschrift der Geschäftsstelle abgeben.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Versteigerungsgegenstandes oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens zu bewirken, bevor das Gericht den Zuschlag erteilt. Geschieht dies nicht, tritt für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes.

Amtsgericht Bad Liebenwerda

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 17. Juni 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Doberlug-Kirchhain Blatt 600** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|--------------------|------|-----------|--|----------------------|
| 10 | Doberlug-Kirchhain | 11 | 75/3 | Gebäude- und Freifläche Karl-Liebknecht-Str. | 1.783 m ² |

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem zweigeschossigen Wohn- und Geschäftshaus sowie umfangreichen Nebengebäuden, belegen Karl-Liebknecht-Str. 3.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 05.06.2012.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5, § 85a ZVG festgesetzt auf 37.200,00 EUR.

Im Termin am 19.03.2013 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 15 K 45/12

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 17. Juni 2014, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, die in den Grundbüchern von **Bad Liebenwerda Blatt 344, Lausitz Blatt 71, Zobersdorf Blatt 214 und Oschätzchen Blatt 109** eingetragene Grundstücke; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

Bad Liebenwerda Blatt 344:

- lfd. Nr. 3, Flur 11, Flurstück 49, Ackerland, In der Schilfhorst, groß 3.424 m²,
- lfd. Nr. 4, Flur 11, Flurstück 111/61, Gartenland, In der Schilfhorst, Grünland, groß 5.151 m²,
- lfd. Nr. 5, Flur 11, Flurstück 66, Gartenland (Baumschule), In der Schilfhorst, Grünland, groß 170.008 m²,
- lfd. Nr. 6, Flur 11, Flurstück 71, Gartenland (Baumschule), Im Buschhag, groß 9.528 m²,
- lfd. Nr. 7, Flur 11, Flurstück 73, Gartenland (Baumschule), Im Buschhag, groß 10.220 m²,
- lfd. Nr. 8, Flur 11, Flurstück 41, Kiesgrube, In der Schilfhorst, groß 3.814 m²,
- lfd. Nr. 9, Flur 18, Flurstück 34, Gebäude- und Gebäudenebenflächen, Baumschulenweg 3, Gartenland, groß 5.376 m²,
- lfd. Nr. 10, Flur 11, Flurstück 70, Gartenland, In den Buchhorstwiesen, Grünland, groß 10.883 m²,
- lfd. Nr. 11, Flur 11, Flurstück 50, Ackerland, In der Schilfhorst, groß 4.253 m²,
- lfd. Nr. 12, Flur 11, Flurstück 67/1, Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche Unland, Torgauer Str. 85, groß 47.208 m²,
- lfd. Nr. 13, Flur 11, Flurstück 67/2, Gebäude- und Freifläche, Torgauer Str. 85, groß 292 m²,
- lfd. Nr. 14, Flur 14, Flurstück 150/1, Landwirtschaftsfläche, Waldfläche, In der Kleehehorst, Forsten und Holzungen, Verkehrsfläche, Wasserfläche, Unland, groß 131.251 m²,
- lfd. Nr. 15, Flur 15, Flurstück 19, Gartenland, Im Mittelgehege (Baumschule), groß 7.123 m²,
- lfd. Nr. 17, Flur 14, Flurstück 76, Ackerland, In der Hüfnerlache, groß 23.227 m²,
- lfd. Nr. 18, Flur 14, Flurstück 20/2, Ackerland, In der Kleehehorst, Grünland, groß 7.700 m²,
- lfd. Nr. 19, Flur 14, Flurstück 167/56, Gartenland, An den Panschmanns Sträuchern, Grünland, groß 4.280 m²,
- lfd. Nr. 20, Flur 15, Flurstück 11, Ackerland, Im Mittelgehege, groß 5.718 m²,
- lfd. Nr. 21, Flur 15, Flurstück 14, Ackerland, Im Mittelgehege, Gartenland (Baumschule), groß 17.780 m²,

- lfd. Nr. 26, Flur 11, Flurstück 55, Grünland, In der Schilfhorst, groß 4.049 m²,
- lfd. Nr. 27, Flur 13, Flurstück 64, Grünland, Im Elsbusch, groß 5.408 m²,
- lfd. Nr. 28, Flur 13, Flurstück 65, Grünland, Im Elsbusch, groß 5.400 m²,
- lfd. Nr. 29, Flur 11, Flurstück 114/77, Ackerland, Im Buschhag, Grünland, groß 2.092 m²,
- lfd. Nr. 30, Flur 11, Flurstück 113/74, Ackerland, Im Buschhag, Grünland, groß 8.247 m²,
- lfd. Nr. 31, Flur 9, Flurstück 83/1, Grünland, In der Gatzschke, Straßenverkehrsflächen, Forsten und Holzungen, groß 16.522 m²,
- lfd. Nr. 32, Flur 9, Flurstück 83/2, Grünland, In der Gatzschke, groß 2.024 m²,
- lfd. Nr. 35, Flur 13, Flurstück 87/1, Grünland, Im Elsbusch, groß 11.240 m²,
- lfd. Nr. 36, Flur 13, Flurstück 87/2, Wasserflächen, Im Elsbusch, groß 1.571 m²,
- lfd. Nr. 37, Flur 13, Flurstück 87/3, Wasserflächen, Im Elsbusch, Grünland, groß 4.692 m²,
- lfd. Nr. 39, Flur 9, Flurstück 83/3, Wasserflächen Graben, Binnengraben, groß 916 m²,

Lausitz Blatt 71:

- lfd. Nr. 4, Flur 4, Flurstück 410, Ackerland, An der B 183, groß 285 m²,
- lfd. Nr. 5, Flur 4, Flurstück 561, Verkehrsfläche B 183, groß 88 m²,
- lfd. Nr. 5, Flur 4, Flurstück 562, Landwirtschaftsfläche B 183 Die Hirsehörste, groß 552 m²

Zobersdorf Blatt 214:

- lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 148/64, Ackerland, In der Röder, Forsten und Holzungen, groß 4.233 m²,
- lfd. Nr. 2, Flur 2, Flurstück 144/65, Ackerland, In der Röder, Grünland, groß 404 m²,
- lfd. Nr. 4, Flur 2, Flurstück 145/67, Ackerland, In der Röder, groß 612 m²,
- lfd. Nr. 5, Flur 2, Flurstück 147/66, Ackerland, In der Röder, groß 174 m²,
- lfd. Nr. 6, Flur 3, Flurstück 293/222, Ackerland, An der Mühle, Grünland, groß 10.010 m²,
- lfd. Nr. 7, Flur 2, Flurstück 231, Landwirtschaftsfläche In der Röder, groß 7.352 m²,
- lfd. Nr. 7, Flur 2, Flurstück 232, Landwirtschaftsfläche In der Röder, groß 564 m²

Oschätzchen Blatt 109:

- lfd. Nr. 1, Flur 2, Flurstück 8/1, Forsten und Holzungen, Die Prießen, groß 106.780 m²

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Flurstück 34 (Baumschulenweg 3) ist bebaut mit einem Einfamilienhaus, Büro- und Werkstattgebäude, einem Mehrfamilienhaus, zwei Hallen sowie einem Verkaufs- und Garagengebäude; Flurstück 67/1 (Torgauer Straße 85) ist bebaut mit einem Werkstatt- und Garagengebäude sowie einem Pumpenhaus und Flurstück 67/2 ist mit einem Einfamilienwohnhaus bebaut, die weiteren Flurstücke sind unbebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in die genannten Grundbücher eingetragen worden am 28.02.2012, 11.05.2012 bzw. am 14.05.2012.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5, § 85a ZVG festgesetzt auf:

Bad Liebenwerda Blatt 344:

| | | |
|-----------|--------|---------------|
| Flurstück | 49 | 1.000,00 EUR |
| Flurstück | 111/61 | 1.400,00 EUR |
| Flurstück | 66 | 65.000,00 EUR |
| Flurstück | 71 | 3.600,00 EUR |
| Flurstück | 73 | 3.800,00 EUR |
| Flurstück | 41 | 600,00 EUR |
| Flurstück | 70 | 3.400,00 EUR |
| Flurstück | 34 | 50.000,00 EUR |
| Flurstück | 50 | 1.200,00 EUR |
| Flurstück | 67/1 | 45.000,00 EUR |
| Flurstück | 67/2 | 15.000,00 EUR |
| Flurstück | 150/1 | 41.000,00 EUR |
| Flurstück | 19 | 2.400,00 EUR |
| Flurstück | 76 | 6.500,00 EUR |
| Flurstück | 20/2 | 2.700,00 EUR |
| Flurstück | 167/56 | 1.300,00 EUR |
| Flurstück | 11 | 1.700,00 EUR |
| Flurstück | 14 | 15.000,00 EUR |
| Flurstück | 55 | 1.100,00 EUR |
| Flurstück | 64 | 1.600,00 EUR |
| Flurstück | 65 | 1.600,00 EUR |
| Flurstück | 114/77 | 600,00 EUR |
| Flurstück | 113/74 | 2.200,00 EUR |
| Flurstück | 83/1 | 5.000,00 EUR |
| Flurstück | 83/2 | 600,00 EUR |
| Flurstück | 87/1 | 3.500,00 EUR |
| Flurstück | 87/2 | 100,00 EUR |
| Flurstück | 87/3 | 1.400,00 EUR |
| Flurstück | 83/3 | 100,00 EUR |

Oschätzchen Blatt 109:

| | | |
|-----------|-----|---------------|
| Flurstück | 8/1 | 27.000,00 EUR |
|-----------|-----|---------------|

Lausitz Blatt 71:

| | | |
|------------|---------|------------|
| Flurstück | 410 | 100,00 EUR |
| Flurstücke | 561+562 | 250,00 EUR |

Zobersdorf Blatt 214:

| | | |
|------------|---------|---------------|
| Flurstück | 148/64 | 1.200,00 EUR |
| Flurstück | 144/65 | 100,00 EUR |
| Flurstück | 145/67 | 200,00 EUR |
| Flurstück | 147/66 | 50,00 EUR |
| Flurstück | 293/222 | 3.100,00 EUR |
| Flurstücke | 231+232 | 2.200,00 EUR. |

Geschäfts-Nr.: 15 K 11/12

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 17. Juni 2014, 13:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von

Hirschfeld Blatt 67 eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|------------|------|-----------|-------------------------|----------------------|
| 2 | Hirschfeld | 19 | 22 | Gebäude- und Freifläche | 1.224 m ² |

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Wohnhaus mit Schankwirtschaft, Saalanbau und Nebengebäude in der Dorfstraße 25

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 16.07.2013.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5, § 85a ZVG festgesetzt auf 7.000,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 15 K 48/13

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 24. Juni 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Wohnungsgrundbuch von **Finsterwalde Blatt 8398** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

24,02/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Flur 11, Flurstück 440, Gebäude- und Freiflächen Glasmacherstr. 10, 30, 50 und Cottbuser Str. 35, 37, 39, groß 3.755 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Cottbuser Str. 39, Hochpaterr rechts, Nr. 33 des Aufteilungsplanes.

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Eigentumswohnung (3 Zimmer, Küche, Flur, Bad und Balkon, WF. ca. 59,61 m²), in einem Mehrfamilienhaus.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 27.06.2013.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf 38.900,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 15 K 43/13

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Dienstag, 24. Juni 2014, 10:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, die im Grundbuch von **Betten Blatt 260** eingetragenen Grundstücke; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|---|----------------------|
| 2 | Betten | 3 | 356 | Erholungsfläche, Grünanlage, Lieskauer Straße | 32 m ² |
| 5 | Betten | 3 | 362 | Gebäude- und Freifläche, Wohnen, Dorfstraße 29, Erholungsfläche, Grünanlage | 3.522 m ² |

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Flurstück 362 ist bebaut mit einem Einfamilienwohnhaus (Bj. um 1900) mit direkt angrenzendem Nebengebäude, Flurstück 356 ist unbebaut.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 18.02.2013.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5, § 85 a ZVG festgesetzt auf:

Flurstück 362 49.000,00 EUR

Flurstück 356 9,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 15 K 11/13

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 24. Juni 2014, 11:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Bad Liebenwerda, Burgplatz 4, 04924 Bad Liebenwerda, Saal 1, das im Grundbuch von **Finsterwalde Blatt 5867** eingetragene Grundstück; Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|--------------|------|-----------|---|--------------------|
| 1 | Finsterwalde | 23 | 17 | Verkehrsfläche Straße Dresdener Straße | 50 m ² |
| 1 | Finsterwalde | 23 | 18 | Gebäude- und Freifläche Dresdener Str. 127 | 751 m ² |

versteigert werden.

Beschreibung laut Gutachten: Bebaut mit einem Einfamilienhaus (Bj. ca. 1898, Mitte der 1980er Jahre Herstellung des Obergeschosses und des Anbaus), WF ca. 165 m²) sowie Nebengebäude.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch eingetragen worden am 28.03.2013.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5, § 85a ZVG festgesetzt auf 67.100,00 EUR.
Geschäfts-Nr.: 15 K 22/13

Amtsgericht Frankfurt (Oder)

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 12. Mai 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht, Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Spreenhagen Blatt 1152** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| lfd. Nr., | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe in qm |
|-----------|------|-----------|---|-------------|
| 7 | 4 | 27/22 | Gebäude- und Freifläche, Am Winkel | 7 10.757 |
| | 4 | 210 | Gebäude- und Freifläche, Storkower Straße | 21.381 |
| | 4 | 215 | Gebäude- und Freifläche, Am Winkel | 576 |

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.08.2012 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt

auf: 522.000,00 EUR (ohne Zubehör, wie Betriebseinrichtungen, Tankstelle etc.).

Postanschrift: Am Winkel 7, 15528 Spreenhagen
 Bebauung: Büro- und Werkstattgebäude, sechs Lagerhallen und eine Doppelgarage.
 Geschäfts-Nr.: 3 K 108/12

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Montag, 26. Mai 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht, Müllroser Chaussee 55, 15236 Frankfurt (Oder), Saal 302, das im Grundbuch von **Markgrafpieske Blatt 472** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| lfd. Nr. | Flur | Flurstück | Größe in qm |
|----------|------|-----------|-------------|
| 10 | 1 | 886 | 1.483 |
| | | 1 | 841 |
| | | 1 | 882 |

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.07.2008 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 91.400,00 EUR.

Postanschrift: Lange Straße 41, 15528 Spreenhagen Ortsteil Markgrafpieske
 Bebauung: Wohnhaus mit Anbau, Zwei Nebengebäude, davon eins mit Anbau
 Geschäfts-Nr.: 3 K 181/08

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 12. Juni 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude Amtsgericht Frankfurt (Oder), Müllroser Chaussee 55, Saal 302, das im Erbbaugrundbuch von **Frankfurt (Oder) Blatt 16373** eingetragene Erbbaurecht, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Erbbaurecht an dem im Grundbuch von Frankfurt (Oder) Blatt 13907 Bestandsverzeichnis Nr. 4 gebuchten Grundstück:

Flur 106, Flurstück 376, Größe 1.009 qm dort eingetragen in Abt. II Nr. 5 für die Zeit bis zum Ablauf des 17.04.2100

Grundstückseigentümer: Evangelische Kirchengemeinde Frankfurt (Oder) (Kirche)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 28.01.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 52.000,00 EUR.

Postanschrift: Böttnerstraße 3, 15232 Frankfurt (Oder)
 Bebauung: Trainingssportstättengebäude
 AZ: 3 K 10/13

Amtsgericht Neuruppin

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 5. Juni 2014, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Hennigsdorf Blatt 917** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-------------|------|-----------|---|--------------------|
| 2 | Hennigsdorf | 14 | 64 | Gebäude- und Freifläche, Am Eichenhain 20 | 628 m ² |

laut Gutachter gelegen Am Eichenhain 20 in 16761 Hennigsdorf, bebaut mit einem unterkellerten EFH (teilsaniert, Bj. 1927, Wfl. ca. 136 m²)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 14.05.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 190.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 123/13

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 5. Juni 2014, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Wittenberge Blatt 7018** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe | |
|-----|------------------|--|-----------|-------------------------|---------------------------------------|--------------------|
| 1 | 79,44 / 1.135,10 | Miteigentumsanteil an dem Grundstück Wittenberge | 9 | 71 | Gebäude- und Freifläche Röhlsstraße 3 | 330 m ² |
| | | Wittenberge | 9 | 72 | Gebäude- und Freifläche Röhlsstraße 4 | 336 m ² |
| | | Wittenberge | 9 | 73 | Gebäude- und Freifläche Röhlsstraße 5 | 331 m ² |

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss Nr. 19 des Aufteilungsplanes.

Für jeden Miteigentumsanteil ist ein Grundbuchblatt angelegt (Grundbuch von Wittenberge Blätter 7000 bis 7018); der hier eingetragene Miteigentumsanteil ist durch die zu den anderen Miteigentumsanteilen gehörenden Sondereigentumsrechte beschränkt.

Sondernutzungsrechte sind vereinbart.

Das Wohnungseigentum ist veräußerlich und vererblich.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und des Inhalts des Sondereigentums auf die Bewilligungen von 17.06.1998 (UR 145/1998 des Notars Lane in Pinneberg), vom 26.11.1998 (UR 370/1998 des Notars Lane Pinneberg) Bezug genommen.

Aus Blatt 6172 hier eingetragen am 20.02.2001.

laut Gutachter vermietetes Wohnungseigentum (Wfl. ca. 66,74 m²) im DG des MFH Röhlsstr. 5, 19322 Wittenberge, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 01.07.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 35.000,00 EUR (inkl. Zubehör von 400,00 EUR).
Geschäfts-Nr.: 7 K 183/13

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 12. Juni 2014, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Fehrbellin Blatt 1864** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------------------|------|-----------|--|----------------------|
| 1 | 96,5/1.000 Fehrbellin | 4 | 78 | Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gebäude- und Gebäudenebenflächen Johann-Sebastian-Bach-Straße | 1.465 m ² |

verbunden mit dem Sondereigentum an der im Aufteilungsplan mit Nr. 15 bezeichneten, im Ober-/Dachgeschoss des Gartenhauses gelegenen Wohnung nebst dem zugeordneten Keller Nr. 15. Zum Inhalt des Sondereigentums gehört das Sondernutzungsrecht an dem PKW-Einstellplatz Nr. 4.

Der Miteigentumsanteil ist durch die Einräumung der zu den anderen Anteilen (eingetragen in den Wohnungs- bzw. Teileigentumsgrundbüchern von Fehrbellin Blatt 1852, 1857-1865, 1987-1993) gehörenden Sondereigentums- bzw. Sondernutzungsrechte beschränkt.

Zur Veräußerung des Wohnungs- bzw. Teileigentums ist die Zustimmung des Verwalters erforderlich. Dies gilt nicht für den Fall der Erstveräußerung durch den Grundstückseigentümer sowie im Falle der Veräußerung an den Ehegatten, im Wege der Zwangsvollstreckung oder durch den Konkursverwalter.

Im Übrigen wird wegen des Gegenstandes und Inhalts des Sondereigentums auf die Teilungserklärung und die Bewilligungen vom 21.03./08.08.1995/20.02.1996 (UR-Nr. 272/95, 649/95 bzw. 136/96 des Notars Jakob Kratzer in Berlin) Bezug genommen.

laut Gutachten Eigentumswohnung (Etagenwohnung, Wfl. ca. 110,26 m²) mit Keller, Stellplatz und Dachterrasse im MFH Johann-Sebastian-Bach-Str. 4 in 16833 Fehrbellin

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 31.08.2012 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 55.000,00 EUR.

Im Termin am 16.01.2014 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 273/12

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Mittwoch, 18. Juni 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Str. 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, die im Grundbuch von **Wildberg Blatt 9** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|--------------------------------------|--------------------|
| 2 | Wildberg | 6 | 260 | die Bleichstellen, Grünland | 130 m ² |
| 3 | Wildberg | 5 | 164/1 | Bergstraße 8, Hof- und Gebäudefläche | 315 m ² |

laut Gutachter: Wohngrundstück in 16845 Temnitztal OT Wildberg, Bergstraße 7, bebaut mit Doppelhaushälfte und Nebengebäuden sowie Gartengrundstück Nähe Werdersteg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 02.08.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 37.650,00 EUR.

Die Einzelwerte wurden wie folgt festgesetzt:

Für das Grundstück Flur 6 Flurstück 260 auf 650,00 EUR.

Für das Grundstück Flur 5 Flurstück 164/1 auf 37.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 66/13

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Versteigerung zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Donnerstag, 19. Juni 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Leegebruch Blatt 4564** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|------------|------|-----------|--|--------------------|
| 1 | Leegebruch | 2 | 251/105 | Gebäude- und Freifläche Wohnen, Hufeisenweg 20 | 351 m ² |

laut Gutachter bebaut mit unterkellertem Einfamilien-Doppelhaushälfte (Bj. 1997, Wfl. ca. 119,55 m²), Holzschuppen, Carport, gelegen Hufeisenweg 20 in 16767 Leegebruch

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 11.05.2011 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 172.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 143/11

Zwangsvolle Versteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 19. Juni 2014, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Perleberg Blatt 3987** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|--|-----------------------|
| 4 | Perleberg | 10 | 93 | Gebäude- und Freifläche Heinr.-v.-Kleist-Str. | 69 m ² |
| 4 | Perleberg | 10 | 103 | Landwirtschaftsfläche Rosenstücke | 54.846 m ² |

laut Gutachter noch nicht vollständig erschlossenes, unbebautes, teilweise verpachtetes Grundstück im Gebiet des Bebauungsplans „Rosenstücke“

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 06.12.2012 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 292.000,00 EUR.

Im Termin am 12.12.2013 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

Geschäfts-Nr.: 7 K 374/12

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Donnerstag, 3. Juli 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das im Grundbuch von **Perleberg Blatt 4558** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|---|----------------------|
| 1 | Perleberg | 22 | 220 | Gebäude- und Freifläche, Landwirtschaftsfläche, Hamburger Str. 58 | 2.052 m ² |

laut Gutachten gelegen Hamburger Str. 58 in 19348 Perleberg, bebaut mit einem denkmalgeschützten, villenartigen, 3-geschossigen MFH (Bj. ca. 1895) und Nebengebäuden (tw. gewerblich genutzt), versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 18.09.2012 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 84.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 283/12

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, 3. Juli 2014, 13:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, die im Grundbuch von **Wutike Blatt 537** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|--|--------------------|
| 1 | Wutike | 4 | 38/1 | Gebäude- und Freifläche, Borker Weg | 946 m ² |
| 2 | Wutike | 4 | 39/1 | Gebäude- und Freifläche, Borker Weg | 514 m ² |
| 3 | Wutike | 4 | 40/1 | Gebäude- und Freifläche, Borker Weg | 578 m ² |
| 4 | Wutike | 4 | 41/1 | Gebäude- und Freifläche, Borker Weg | 206 m ² |

laut Gutachter gelegen Borker Weg 3 in 16866 Gumtow OT Wutike, bebaut mit einem Veranstaltungsgebäude (ehem. Diskothek) mit Wohnung und Nebengebäude, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 08.02.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf insgesamt 131.000,00 EUR.

(Einzelwerte: BV Nr. 1: 4.000,00 EUR, BV Nr. 2: 200,00 EUR, BV Nr. 3: 124.000,00 EUR, BV Nr. 4: 100,00 EUR)

Geschäfts-Nr.: 7 K 23/13

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen am

Donnerstag, 10. Juli 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, die im Grundbuch von **Perleberg Blatt 1082** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|-----------|------|-----------|---------------------------------------|--------------------|
| 1 | Perleberg | 35 | 106/1 | Gebäude- und Gebäude- nebenflächen | 152 m ² |
| 2 | Perleberg | 35 | 104 | Gebäude- und Gebäude- nebenflächen | 98 m ² |
| 3 | Perleberg | 35 | 105 | Gebäude- und Gebäude- nebenflächen | 98 m ² |

laut Gutachten ist das Flst. 106/1 (gelegen St.-Nicolai-Kirchplatz 6 in 19348 Perleberg), bebaut mit einem EFH (Bj.: 1987) und Nebengebäude, versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 27.03.2013 (Grundstück BV Nr. 1) und 18.06.2013 (Grundstücke BV Nr. 2, 3) eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf insg. 95.000,00 EUR

(Einzelwerte: BV Nr. 1: 85.600,00 EUR, BV Nr. 2: 4.700,00 EUR, BV Nr. 3: 4.700,00 EUR).

Geschäfts-Nr.: 7 K 73/13

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 15. Juli 2014, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Neuruppin, in 16816 Neuruppin, Karl-Marx-Straße 18 a, 2. Obergeschoss, Saal 325, das

im Grundbuch von **Milmersdorf Blatt 1439** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

| Nr. | Gemarkung | Flur | Flurstück | Wirtschaftsart und Lage | Größe |
|-----|--------------|------|-----------|---|----------------------|
| 1 | Götschendorf | 3 | 29 | Gebäude- und Freifläche Landwirtschaftsfläche Götschendorf 37 | 2.993 m ² |

versteigert werden.

Laut Gutachter handelt es sich um das Wohngrundstück in 17268 Milmersdorf, Götschendorf 37. Versteigerungsgegenstand ist nur das auf dem Flurstück 29, befindliche Gebäudedrittel nebst Carport und Scheune.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.08.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 77.000,00 EUR.

Geschäfts-Nr.: 7 K 231/13

Amtsgericht Potsdam

Zwangsversteigerung/keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 21. Mai 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Hohennauen Blatt 439** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Hohennauen, Flur 5, Flurstück 80/7, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Am Bahnhof 9, Größe: 500 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 40.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 20.02.2012 eingetragen worden.

Das Grundstück Am Bahnhof 9 in 14715 Seeblick Ortsteil Hohennauen ist mit einer Doppelhaushälfte (Typ Eigenheim LN 1; Baujahr 1980, Modernisierung nach 1990, stark sanierungsbedürftig; Wellasbestdach; im Erdgeschoss etwa 102 m² Wohn- und im Souterrain etwa 105 m² Nutzfläche; leer stehend) bebaut.

Im Termin am 19.12.2012 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Verkehrswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 362/11

Zwangsversteigerung/keine Grenzen (5/10 und 7/10)

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 21. Mai 2014, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Falkensee Blatt 13934** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 11, Gemarkung Falkensee, Flur 31, Flurstück 1.219, Gebäude- und Freifläche, Seegefelder Str., groß: 2.398 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 33.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 01.03.2011 eingetragen worden.

Das Grundstück liegt an der Einmündung Seegefelder/Seeburger Straße in 14612 Falkensee. Es ist in dem Bebauungsplan als Grünfläche ausgewiesen und mit einem 4 m hohen aufgeschütteten Lärmschutzwall versehen.

Im Termin am 12.02.2014 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot die Hälfte des Verkehrswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 22/11

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 11. Juni 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Falkensee Blatt 7254** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Falkensee, Flur 2, Flurstück 747, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Mannheimer Straße 3, groß: 781 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 119.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 19.09.2013 eingetragen worden.

Das Grundstück ist mit einem Einfamilienhaus und einem Carport bebaut (Bj. 1932, Wfl. ca. 126 m²) und vermittelt allgemein einen sehr gepflegten Eindruck. Das Wohnhaus wurde umfassend saniert. Eine Innenbesichtigung des Gebäudes hat nicht stattgefunden.

AZ: 2 K 212/13

Zwangsversteigerung zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft

Im Wege der Teilungsversteigerung soll am

Mittwoch, 11. Juni 2014, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, II. Obergeschoss, Saal 304.1, das im Grundbuch von **Schönwalde Blatt 571** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Schönwalde, Flur 9, Flurstück 12, Gebäude- und Gebäudenebenenflächen, Straße der Jugend 45, Größe: 866 m²

versteigert werden.

Der Verkehrswert ist auf 165.000,00 EUR festgesetzt worden.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist am 06.02.2013 eingetragen worden.

Das Grundstück ist in der Straße der Jugend 45, 14621 Schönwalde-Glien, gelegen und mit zwei Einfamilienwohnhäusern und diversen Schuppen bebaut. Ein Wohnhaus (Neubau) wurde

2005/2006 errichtet und verfügt über eine Wohnfläche von ca. 79 m² und eine Nutzfläche im Dachspitz von ca. 14 m². Das weitere Wohnhaus (Altbau) wurde um 1935 gebaut und ca. 2003 vom Wochenendhaus in Wohnzwecken umgebaut (Wfl. ca. 78 m², Nutzfläche im KG ca. 10 m²).

AZ: 2 K 2/13

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Dienstag, 17. Juni 2014, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 304.1 (im 2. Obergeschoss), die im Grundbuch von **Wiesenburg Blatt 1257** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Flur 1, Flurstück 55, Gebäude- und Freifläche, Fr.-Ebert-Straße 20, 169 m² groß,
- lfd. Nr. 2, Flur 1, Flurstück 56, Gebäude- und Freifläche, Fr.-Ebert-Straße 20, 306 m² groß,
- lfd. Nr. 3, Flur 1, Flurstück 59, Gebäude- und Freifläche, Fr.-Ebert-Straße 20, 131 m² groß

versteigert werden.

Es handelt sich um drei Grundstücke, die mit einem Einfamilienwohnhaus und Nebengebäuden (Stallgebäude, Partyraum, Schuppen und Scheune) bebaut sind. Diese bilden eine wirtschaftliche Einheit. Es bestehen untereinander Überbauungen. Kleinere Überbauungen bestehen auch hinsichtlich der Nachbarflurstücke. Das Baujahr ist ca. 1900, später teilweise Sanierung. Das Wohnhaus verfügt über ca. 146 m² Wohnfläche. Im Erdgeschoss befinden sich 3 Zimmer, Küche mit Speisekammer, Heizungsraum, Bad und Flur mit Windfang. Im Dachgeschoss befinden sich ebenfalls 3 Zimmer, Bad, Kammer und Flur sowie 2 Zimmer, die mangels Raumhöhe nicht zu Wohnzwecken geeignet sind (sog. Kniestockräume). Der im Außenbereich angelegte Pool wird als Zubehör mit versteigert. Die Beschreibung erfolgte gemäß Gutachten - ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 08.04.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 60.000,00 EUR. (Hierbei entfallen auf das Grundstück lfd. Nr. 1 (Partyraum, Schuppen): 5.000,00 EUR, auf das Grundstück lfd. Nr. 2 (Wohnhaus, Stallgebäude): 50.000,00 EUR und auf das Grundstück lfd. Nr. 3 (Scheune): 5.000,00 EUR)

AZ: 2 K 76/13

Zwangsversteigerung ohne 5/10 und 7/10 Grenze

Im Wege der Zwangsversteigerung sollen am

Donnerstag, 19. Juni 2014, 9:00 Uhr

im Amtsgericht Potsdam, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, 2. Obergeschoss, Saal 304.1, die im Grundbuch von **Gräben Blatt 303** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Gemarkung Gräben, Flur 3, Flurstück 405, Gebäude- und Freifläche, Dorfstr. 42, Größe: 1.220 m²,
- lfd. Nr. 2, Gemarkung Gräben, Flur 3, Flurstück 408, Landwirtschaftsfläche, Kälberheintge, Größe: 988 m²

versteigert werden. Auf dem Flurstück 405 befinden sich ein eigen genutztes eingeschossiges freistehendes Wohnhaus mit Keller-, Erd- und ausge-

bautem Dachgeschoss (Baujahr ca. 1928, Heizung und Badezimmer 1999, Wfl. ca. 102 m²), 2 Garagen, Pumpe, Scheune, Schuppen, Schaf- und Hühnerstall. Das Flurstück 408 ist landwirtschaftliches Grünland mit Froschteich.

Der Versteigerungsvermerk wurde am 28.01.2013 in das genannte Grundbuch eingetragen.

Der Verkehrswert wurde festgesetzt auf insgesamt 47.300,00 EUR. Es entfällt auf Grundstück lfd. Nr. 1 ein Betrag von 47.000,00 EUR und auf lfd. Nr. 2 ein Betrag von 300,00 EUR.

Im Termin am 13.02.2014 ist der Zuschlag versagt worden, weil das abgegebene Meistgebot einschließlich des Kapitalwertes der nach den Versteigerungsbedingungen bestehen bleibenden Rechte die Hälfte des Grundstückswertes nicht erreicht hat.

AZ: 2 K 20/13

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 24. Juni 2014, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 304.1 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Brieselang Blatt 5480** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 1, Flur 3, Flurstück 419, Gebäude- und Freifläche, Platz des Friedens 7, 470 m² groß

versteigert werden.

Es handelt sich um ein Grundstück, welches mit einem Gebäude in Holzbauweise (Barackenbau) sowie zwei massiven Anbauten bebaut ist, Baujahr ca. 1950, Anbauten später. Das Gebäude unterteilt sich in einen Gastraum (Bierstube), 2 Räume, Flur, Küche, Heizungsraum, Abstellraum/Öllager. Die Nutzfläche beträgt ca. 94 m². Beschreibung gemäß Gutachten - ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 28.03.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 16.000,00 EUR.

AZ: 2 K 69/13

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Dienstag, 24. Juni 2014, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude des Amtsgerichts, Hegelallee 8, 14467 Potsdam, Saal 304.1 (im 2. Obergeschoss), das im Grundbuch von **Niemegk Blatt 2118** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

- lfd. Nr. 2, Gemarkung Niemegk, Flur 1, Flurstück 959, Gebäude- und Freifläche, Burgstraße 2, 251 m² groß

versteigert werden.

Es handelt sich um ein Grundstück, welches mit einem kleinen Einfamilienwohnhaus bebaut ist, Baujahr ca. 1857, mit Anbau ca. aus dem Jahr 1930, mit Seitenflügel ca. aus dem Jahr 1912 und einer Scheune/Remise ca. aus dem Jahr 1911. Gemäß Gebäudeschnitt ohne Keller, mit Erd- und Dachgeschoss sowie Spitzboden. Die Wohnfläche beträgt ca. 100 m². Diverse Nutzfläche in den Nebenbauten. Nebenbauten in fragwürdigem Zu-

stand. Eine Innenbesichtigung wurde nicht ermöglicht. Beschreibung gemäß Gutachten - ohne Gewähr.

Der Zwangsversteigerungsvermerk ist in das Grundbuch am 10.10.2012 eingetragen worden.

Der Verkehrswert ist festgesetzt worden auf 55.000,00 EUR.

AZ: 2 K 271/12

Amtsgericht Senftenberg

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll am

Dienstag, 13. Mai 2014, 9:30 Uhr

im Gerichtsgebäude 01968 Senftenberg, Steindamm 8, Erdgeschoss, Saal E01, das im Grundbuch von **Werchow Blatt 501** eingetragene Grundstück der Gemarkung Werchow, Flur 1, Flurstück 371, Gebäude- und Freifläche, Werchower Feldstraße 16, 576 m² groß, versteigert werden.

Lage: 03205 Calau OT Werchow, Werchower Feldstr. 16
Bebauung: Einfamilienwohnhaus, Doppelgarage

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 07.06.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 151.500,00 EUR.

(Davon entfallen 1.500,00 EUR auf Zubehör)

Gesch.-Z.: 42 K 39/13

Amtsgericht Strausberg

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 11. Juni 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 1, das im Grundbuch von **Müncheberg Blatt 1810** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 15,05/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Müncheberg, Flur 10, Flurstück 87/5, Rosenstraße, sonstige Flächen, Am Diebesgraben 1, 1A, 1B, 3, 3A, 3B, 5, 5A, 5B, Gebäude- und Freifläche, Größe: 9.132 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Dachgeschoss und Spitzboden links des Hauses 3 Eingang I nebst Keller - jeweils bezeichnet mit Nr. 61 des Aufteilungsplanes - laut Gutachten: 4-Zimmer-Maisonette-Wohnung im DG eines Mehrfamilienhauses, Wohnfläche ca. 103 m², Bauj. 1993, vermietet

Lage: Am Diebesgraben 1, 15374 Müncheberg

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 13.09.2012 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 58.000,00 EUR.

AZ: 3 K 368/11

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 11. Juni 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Bernau Blatt 10231** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 28,67/10.000 Miteigentumsanteil an Gemarkung Bernau,

Flur 15, Flurstück 1035, Größe 81 m²,

Flur 15, Flurstück 1036, Größe 186 m²,

Flur 15, Flurstück 1041, Größe 3.539 m²,

Flur 15, Flurstück 1044, Größe 3.609 m²,

Flur 15, Flurstück 1067, Größe 318 m²,

Flur 15, Flurstück 1073, Größe 58 m²,

Flur 15, Flurstück 1078, Größe 514 m²,

Flur 15, Flurstück 1098, Größe 173 m²,

Flur 15, Flurstück 1100, Größe 17.501 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung nebst Kellerraum und Wintergarten, belegen im 2. Obergeschoss des Hauses F Aufgang 21, jeweils Nr. 232 des Aufteilungsplanes.

laut Gutachten:

Eigentumswohnung in einem 1996 gebauten 4-geschossigen Mehrfamilienhaus

- 2 Zi., offene Küche, Bad, AR, Flur, Wintergarten, Keller, ca. 62,96 m² Wfl.

- augenscheinlich vermietet

Achtung! Dem Sachverständigen wurde kein Zutritt zur Wohnung gewährt!

Lage: Friedenstaler Platz 2, 16321 Bernau (Haus F, Aufgang 21, 2. OG; Nr. 232 des ATP)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 04.10.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 59.000,00 EUR.

AZ: 3 K 231/13

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsversteigerung soll am

Mittwoch, 11. Juni 2014, 10:30 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Wohnungsgrundbuch von **Strausberg Blatt 7609** eingetragene Wohnungseigentum, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, 1/3 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Strausberg, Flur 11, Flurstück 242, Gebäude- und Freifläche, Lindenpromenade 21, Größe 552 m²

verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung mit Keller Nr. 1 laut Aufteilungsplan

laut Gutachten:

Eigentumswohnung in einem Zweifamilienhaus (Doppelhaus-hälfte), Bj. dem Augenschein nach vor 1950

- 2 Zi., Kochnische, Bad, Diele, Balkon, Keller, ca. 49 m² Wfl., eigengenutzt

- Sondernutzungsrecht an der Freifläche zu Wohnung Nr. 1
Achtung! Dem Sachverständigen wurde kein Zutritt zur Wohnung gewährt!

Lage: Lindenpromenade 1, 15344 Strausberg (Erdgeschoss, Nr. 1 des ATP)

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 29.10.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf: 21.000,00 EUR.

AZ: 3 K 273/13

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft sollen am

Mittwoch, 11. Juni 2014, 12:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, die im Grundbuch von **Eberswalde Blatt 6747** eingetragenen Grundstücke, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 1, Gemarkung Eberswalde, Flur 12, Flurstück 1/19, Gebäude- und Freifläche, Am Kesselberg 6, Größe: 171 m²,

lfd. Nr. 2, Gemarkung Eberswalde, Flur 12, Flurstück 1/27, Gebäude- und Freifläche, Am Kesselberg, Größe: 44 m²,

lfd. Nr. 6/zu 1, 2, 2/18 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Eberswalde, Flur 12, Flurstück 1/7, Gebäude- und Freifläche, Heinrich-Heine-Str., Größe: 250 m²,

lfd. Nr. 7/zu 1, 2, 2/18 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Eberswalde, Flur 12, Flurstück 1/11, Gebäude- und Freifläche, Heinrich-Heine-Str., Größe: 71 m²,

lfd. Nr. 8/zu 1, 2, 2/10 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Eberswalde, Flur 12, Flurstück 1/25, Verkehrsfläche, Am Kesselberg, Größe: 137 m²

laut Gutachten:

lfd. Nr. 1 und lfd. Nr. 2; in wirtschaftlicher Einheit genutztes massives Reihemittelhaus, Baujahr ca. 1995, nach 2005 umgebaut, unterkellert, EG: 1 Zi., Diele, Gäste-WC, Küche, AR, DG: 3 Zi., Flur, Bad, Spitzboden, insges. ca. 113 m² Wfl., relativ geringer Reparatur- und Instandsetzungsbedarf,

lfd. Nr. 6; befestigte Stellplatzfläche,

lfd. Nr. 7; Mülltonnenstandplatz

lfd. Nr. 8; Verkehrsfläche

Lage: Am Kesselberg 6, 16225 Eberswalde

versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 31.01.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG wie folgt festgesetzt:

bzgl. lfd. Nr. 1 auf: 147.000,00 EUR

bzgl. lfd. Nr. 2 auf: 4.200,00 EUR

bzgl. lfd. Nr. 6/zu 1, 2 auf: 2.600,00 EUR

bzgl. lfd. Nr. 7/zu 1, 2 auf: 800,00 EUR

bzgl. lfd. Nr. 8/zu 1, 2 auf: 800,00 EUR

Wert des Zubehörs (Kamin, Küche): 1.800,00 EUR.

AZ: 3 K 29/13

Zwangsversteigerung

Zur Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Donnerstag, 12. Juni 2014, 9:00 Uhr

im Gerichtsgebäude, Klosterstraße 13, in 15344 Strausberg, im Saal 2, das im Grundbuch von **Alt Tucheband Blatt 490** eingetragene Grundstück, Bezeichnung gemäß Bestandsverzeichnis:

lfd. Nr. 2, Gemarkung Alt Tucheband, Flur 11, Flurstück 144, Erholungsfläche, Gebäude- und Freifläche, Seelower Straße 13, Größe: 4.219 m²,

laut Gutachten: Grundstück, bebaut mit einem Siedlungshaus, Baujahr ca. 1947/48, diverse Anbauten und Nebengebäude, Wohnhaus u. Nebengebäude ca. 329 m² gesamt, Bausubstanz in überwiegend schlechtem bis desolatem Zustand, unvermietbar
Lage: Seelower Str. 13, 15328 Alt Tucheband OT Hackenow
versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist in das genannte Grundbuch am 20.11.2013 eingetragen worden.

Der Verkehrswert wurde gemäß § 74a Absatz 5 ZVG festgesetzt auf 12.000,00 EUR.

AZ: 3 K 286/13

SONSTIGE BEKANNTMACHUNGEN

Bekanntmachungen über die Ungültigkeitserklärung von Dienstaussweisen

Zentraldienst der Polizei

Der durch Verlust abhanden gekommene Dienstaussweis der Beschäftigten des Zentraldienstes der Polizei des Landes Brandenburg Frau **Gudrun Trabandt**, Dienstaussweis-Nr.: **002164**, Karten-Nr.: **1019**, wir hiermit für ungültig erklärt.

Der durch Verlust abhanden gekommene Dienstaussweis der Beschäftigten des Zentraldienstes der Polizei des Landes Brandenburg Frau **Petra Bensch**, Dienstaussweis-Nr.: **005081**, Karten-Nr.: **0958**, wir hiermit für ungültig erklärt.

Herausgeber: Ministerium der Justiz des Landes Brandenburg, Anschrift: 14473 Potsdam, Heinrich-Mann-Allee 107, Telefon: 0331 866-0.
Der Bezugspreis beträgt jährlich 56,24 EUR (zzgl. Versandkosten + Portokosten). Die Einzelpreise enthalten keine Mehrwertsteuer. Die Einweisung kann jederzeit erfolgen.

Die Berechnung erfolgt im Namen und für Rechnung des Ministeriums der Justiz des Landes Brandenburg.

Die Kündigung ist nur zum Ende eines Bezugsjahres zulässig; sie muss bis spätestens 3 Monate vor Ablauf des Bezugsjahres dem Verlag zugegangen sein.

Die Lieferung dieses Blattes erfolgt durch die Post. Reklamationen bei Nichtzustellung, Neu- bzw. Abbestellungen, Änderungswünsche und sonstige Anforderungen sind an die Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH zu richten.

Herstellung, Verlag und Vertrieb: Brandenburgische Universitätsdruckerei und Verlagsgesellschaft Potsdam mbH, Golm, Karl-Liebknecht-Straße 24 - 25, Haus 2,
14476 Potsdam, Telefon 0331 5689-0

Das Amtsblatt für Brandenburg ist im Internet abrufbar unter www.landesrecht.brandenburg.de (Veröffentlichungsblätter [ab 2000]),
seit 1. Januar 2007 auch mit sämtlichen Bekanntmachungen (außer Insolvenzsachen) und Ausschreibungen.